

Akademie der Deutschen Medien2	Deutsche Gesellschaft für Qualität - DGQ Weiterbildung GmbH 13
25 Jahre Akademie der Deutschen Medien	DGQ, DQS und DIN geben Impulse zu Audit, Arbeitsschutz und Energieeffizienz
Fit für digitale Berufsbilder – Die Zertifikatskurse der Akademie	DGQ auf der Control präsent
Neu im Programm – Aktuelle Kursempfehlungen	Mehr Cyber-Sicherheit in der vernetzten Produktion
Kongresse und Abendgespräche – Eine Auswahl	Automotive-Fristen: Die Zeit drängt
Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft GmbH 4	Neue Automotive-Seminare bei der DGQ
Stärke durch Innovation und Führung an der Akademie	Trends im Fokus: Die DGQ-PraxisWerkstatt
Das Akademie-Forum: Unternehmensstruktur – next level	Neues E-Learning „Internes Audit“
Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. .5	Deutsche Versicherungsakademie (DVA) GmbH 17
Internationale Berufsbildung: Fluchtursachen durch Qualifizierung mindern	Bachelor of Insurance Management (B.A.) verzeichnet Rekordjahrgang
Vielfalt willkommen: Internationales Fachpersonal für Kindertageseinrichtungen	Der Arbeitnehmer von morgen: Versicherungswirtschaftliches Wissen für Seiteneinsteiger
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH5	Deutsches Institut für Interne Revision e.V. 18
Certified Blended Learning Trainer/in (CBLT)	60 Jahre DIIR e.V.
IT Karriere – neue (online) Lehr- und Lernkonzepte in der IT Aus- und Fortbildung	9. DIIR-Anti-Fraud-Management-Tagung 2018
Videoproduktionen im Unternehmen gestalten	12. DIIR Tagung 2018: Interne Revision in Öffentlichen Institutionen
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH 7	DIIR Digitale Tage 2018
Sozialpartnerinitiative IntegrationS unterstützt Firmen wie Belegschaften bei Transformationsprozessen	Weitere Termine
Vier Bildungswerke der Wirtschaft erhalten das Gütesiegel Grundbildung	ESMT Berlin 19
Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. 8	ESMT Berlin gründet weltweit erstes Institut für Hidden Champions
Arbeitgeberinitiative Teilqualifizierung – „Eine TQ besser!“	ESMT Berlin begrüßt bisher größten MBA-Studiengang
Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH 9	ESMT Berlin eröffnet Niederlassung in China
bsw und SACHSENMETALL – Gemeinsam im Kampf gegen Fachkräftemangel im Vogtland	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH 19
bsw-Veranstaltungshöhepunkte 2018	Website-Relaunch
Schulterschluss der bsw-Fachschulen für Technik in Chemnitz und Plauen für die Technikerausbildung	Dokumentation zur Tagung „Bildungsinnovationen für nicht formal Qualifizierte“
Duale Ausbildung aus einer Hand – bsw-Oberlausitzer Berufsschule für Hauswirtschaft	Studienstart für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Organisations- und Personalentwicklung (OEPE)
EU-Fachkräfte-Akquise – passgenau und erfolgreich integriert	Publikation: Leitfaden zu § 17a Aufenthaltsgesetz
Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. 10	Save the Date: Bundesweiter Fachkongress „Regionales Übergangsmanagement 2018“
Digitalisierungsprozesse in KMU begleiten	Ein Jahr Anerkennungszuschuss – Erfahrungen aus der Praxis
Seminarreihe für Unternehmen zum Thema inklusive Arbeitswelt	Rhein-Erft Akademie GmbH 21
Angebote im Psychologischen Kompetenzzentrum	Aus eins mach zwei
ComTeam AG Academy + Consulting 11	Technische Akademie Wuppertal e.V. 21
Unternehmenskultur im Dialog und digital gestalten	Forever young - 70 Jahre TAW / Führungswechsel an der Vereinsspitze
DEKRA Akademie GmbH 12	VDMA Maschinenbau-Institut GmbH 22
Neue Unterweisungspakete im DEKRA Safety Web	Catherine John ist Geschäftsführerin der Maschinenbau-Institut GmbH
Save the Date – 2. DEKRA Fachtagung Arbeits- und Gesundheitsschutz	Impressum 22
Videoportal zum Thema „Betriebliches Lernen im digitalen Zeitalter“	

Akademie der Deutschen Medien

25 Jahre Akademie der Deutschen Medien

Die Akademie der Deutschen Medien feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen – und präsentiert sich mit bis zu 350 Veranstaltungen rund um Medien, Digital Change, Innovation und E-Business als führende Medienakademie im deutschsprachigen Raum. Über 4.000 Teilnehmer aus Verlagen, Medienhäusern, Agenturen, Industrie und öffentlichen Institutionen nutzen das Angebot der Akademie zur systematischen Weiterbildung, um die Chancen von Digitalisierung und agilem Arbeiten für sich und ihr Unternehmen zu nutzen.

„Mitarbeiter und Führungskräfte aus allen Branchen, die neue Technologien implementieren, dynamische Märkte erschließen und rasant wechselnde Kundenbedürfnisse befriedigen müssen, stehen vor großen Herausforderungen“, sagt Bernd Zanetti, Geschäftsführer der Akademie der Deutschen Medien. Zum einen verändert die Digitalisierung Geschäftsmodelle und -prozesse radikal und zwingt die Unternehmen dazu, agile Organisationsstrukturen einzuführen. Zum anderen verändern die sozialen Netzwerke und die digitalen Medien die Unternehmenskommunikation und die Produktvermarktung ganz grundsätzlich. Denn: Jedes Unternehmen einer gewissen Größe wird heute zu einem Medienunternehmen in eigener Sache.

Mit starken Kooperationspartnern wie dem BVDW, dem VDZ, dem AMC, dem Content Marketing Forum oder dem Mediennetzwerk Bayern wird die Akademie der Deutschen Medien ihr Angebot auch in Zukunft weiter ausbauen und Unternehmen bei der digitalen Transformation begleiten.

Fit für digitale Berufsbilder – Die Zertifikatskurse der Akademie

Social Media Manager

18.-20.4.2018, 4.-6.7.2018, 26.-28.11.2018 in München; 15.-17.5.2018 in Hamburg; 19.-21.9.2018 in Berlin

Professionelles Social Media-Know-how ist heute gefragter denn je. Wie kein anderes Medium ermöglichen Social Media – ob Facebook, Twitter, YouTube oder Fach-Communities – den Aufbau einer engen Beziehung zwischen User und Unternehmen und bieten tiefe Einblicke in Kundenbedürfnisse. Der Intensivkurs qualifiziert die Teilnehmer in kompakter Form zum Social Media Manager und unterstützt sie dabei, Social Networks in ihrem Unternehmen optimal zu nutzen.

Im Zertifikatskurs erfahren die Teilnehmer:

- wie sie eine erfolgreiche Social Media-Strategie entwickeln
- welche Social Media-Plattformen für ihr Unternehmen relevant sind
- wie sie Social Media-Kampagnen zielgruppen-gerecht planen
- wie sie Social Media-Maßnahmen kosteneffizient realisieren und monitoren
- wie sie auch im Netz rechtssicher auftreten.

Content Marketing Manager

24.-27.4.2018 in München

Von Experteninterviews über Fachbeiträge bis Blogartikel – Content Marketing erobert die Marketing-Welt. Und das nicht ohne Grund: Mehr Aufmerksamkeit im Web, verbesserte Sichtbarkeit in Suchmaschinen sowie intensivere Kundenbeziehungen sind nur einige der Gründe, weshalb immer mehr Unternehmen Content Marketing einsetzen. Das Seminar vermittelt die strategischen Grundlagen und das Handwerkszeug des Content Marketings in Print und digital.

Im Zertifikatskurs erfahren die Teilnehmer:

- wie sie eine erfolgreiche Content-Strategie entwickeln
- wie sie Content Marketing effizient planen und managen
- wie sie zielgruppenorientiert Formate und Themen auswählen
- wie sie ihren Content gewinnbringend vermarkten und verbreiten.

Werbetexten

10.-13.7.2018 in München

Erfolgreiche Texte im Produktmanagement und Marketing müssen nicht nur dem Kommunikationsziel, der Marke und dem Produkt selbst Rechnung tragen, sondern auch den Besonderheiten des Kanals, auf dem sie veröffentlicht werden. Zudem müssen sie nutzerorientiert und aktivierend verfasst sein und die Verkaufsargumente klar auf den Punkt bringen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer die wichtigsten Instrumente für das Konzipieren, Verfassen und Redigieren erfolgreicher Werbe- und Verkaufstexte kennen.

Im Zertifikatskurs erfahren die Teilnehmer:

- mit welchen Techniken sie überzeugende Werbetexte in Print und digital entwickeln und verfassen können
- wie sie mit leserorientierten und aktivierenden Texten den Erfolg ihrer Werbemittel steigern können
- wie sie eigene und fremde Marketing- und Werbetexte beurteilen, redigieren und optimieren
- wie sie mit konkreten Tipps und Tricks ihren eigenen Schreibstil verbessern.

Neu im Programm – Aktuelle Kursempfehlungen

Fake News, Fact-Checking, Verifizierung

14.5.2018 in München

Das Internet ist ein mächtiges Informationsinstrument, immer häufiger aber auch ein Desinformationsinstrument: Denn heute gehören Fake News, das heißt gezielte Falschmeldungen, leider zum Alltag im Netz. Einmal gestreut, sind sie kaum zu korrigieren. Und es wird immer schwieriger, herauszufinden, welche Nachrichten glaubwürdig sind. Wer den tatsächlichen Wahrheitsgehalt einer Meldung bestimmen und Fake News aufdecken will, muss Fact-Checking und Verifizierung beherrschen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer nützliche Tricks und Werkzeuge für diese digitale Detektivarbeit kennen und systematisch anwenden.

Mobile Reporting: Webvideos, Social Media-Content & Co.

28.-29.6.2018 in München

Bilder und Videos erzeugen mehr Traffic für Websites, Live-Streamen wird beliebter und Foto-stories und News gehen quasi in Echtzeit online, um die User so schnell wie möglich auf die eigene Seite oder Social Media-Angebote zu leiten. Mobile Reporting ist ein neuer Trend, bei dem Bild-, Text- und Videobearbeitung mit entsprechenden Apps schnell und einfach auf dem Smartphone möglich sind – und das bei enormer Mobilität, Geschwindigkeit und geringen Produktionskosten. Das Seminar vermittelt das nötige Handwerkzeug, um mobilen Content professionell und kostengünstig zu produzieren und aufzubereiten.

Masterclass Storytelling

16.-17.7.2018 in München

Geschichten sind das beste Geschäftsmodell. Die Praxis des Erzählens ist so alt wie die Menschheit und auch in unserem hochtechnologisierten digitalen Zeitalter hat sie nichts von ihrer Bedeutung verloren. Wie das Geschichtenerzählen als Instrument für die Unternehmenskommunikation und als Grundlage für transmediale Wertschöpfung eingesetzt werden kann, zeigt diese „Masterclass Storytelling“. Die Teilnehmer erfahren, wie sie geeignete Themen finden, packende Geschichten erzählen und Story-driven Marketingkampagnen entwickeln. Denn durch lebendige und emotionale Geschichten bleiben sie in Erinnerung, steigern die Authentizität und damit den Wert ihrer Marke und können so ihre Kunden nachhaltig binden.

Kongresse und Abendgespräche – Eine Auswahl

Mobile Best Practices

Monetize Mobile Media. Content – Context – Conversion

16.4.2018 in München (in Kooperation mit der VDZ Akademie)

Smartphone, Tablet oder Smart Watch – mobile ist überall. Kommunikation und Content-Konsum finden immer häufiger mobil statt. Es gilt also, neue Angebote und entsprechende Marketingmaßnahmen an dieses Nutzungsverhalten anzupassen. Neue Trends wie Chatbots oder Sprachassistenten bestätigen diese Entwicklung. Doch wie lassen sich mobile Angebote – von Content-Format bis technischer Umsetzung – entwickeln und monetarisieren? Hier setzt die Konferenz an und behandelt u.a. die folgenden Schwerpunktthemen:

- Content: Storytelling, Data-driven Content & Virtual Reality
- Context: Chatbots, digitale Assistenten & Gamification
- Conversion: Mobile Erlösquellen, App-Store Optimization & Analytics.

IT-Konferenz 2018

IT-Landschaften managen. Zwischen traditionellen Kernsystemen und agilen Applikationen

27.6.2018 in München

Welche IT-Landschaften sind notwendig, um Innovationen zu fördern, digitale Produkte auf den Markt zu bringen und neue Geschäftsmodelle zu lancieren? Die IT-Konferenz für Medienunternehmen liefert ein Update rund um die Themen IT-Management, digitale Content- und Produktentwicklung, Daten-Management, IT-Organisation. Auf der jährlich stattfindenden IT-Konferenz beleuchten CEOs und CIOs aus Verlagen und Digitalunternehmen die IT-Strukturen in ihren Häusern. Die Teilnehmer profitieren von Visionary Keynotes, Strategie-Vorträgen, Best Practices, interaktiven Roundtable-Sessions sowie inspirierendem Austausch und Networking.

Corporate Content Conference

19.7.2018 in München

Im Mittelpunkt der Konferenz stehen Trends und Entwicklungen aus dem Content Marketing. Auf dem exklusiven Netzwerkforum präsentieren Content- und Digitalexperten in Keynotes ihre Best Cases und zeigen in Lessons Learned-Vorträgen, wie sie ihren Zielgruppen im richtigen Moment relevanten Content über den passenden Kanal liefern.

Auf der Corporate Content Conference erfahren die Teilnehmer:

- welche Trends und Technologien heute im Content Marketing relevant sind: von Artificial Intelligence bis hin zu Data-driven Content
- über welche Content Marketing-Kanäle – vom Influencer Marketing bis zur Virtual Reality-App – sie ihre Kunden auf ihrer User Journey erreichen
- wie sie durch Content Distribution und Promotion die Sichtbarkeit und Reichweite ihrer Inhalte steigern
- auf welche KPIs es ankommt und wie sie den Erfolg von Content Marketing-Maßnahmen messen.

Abendgespräch

Facebook, WhatsApp, Instagram & Co. – Social Media in der Corporate Communication

17.4.2018 in Hamburg

Die immer neuen Social Media-Plattformen, Apps und Tools sind eine Herausforderung für jede Kommunikationsabteilung. Denn die Plattformen bieten ständig neue Funktionen und Austauschmöglichkeiten. Um vorauszusagen, welche Kanäle bei der Zielgruppe in den nächsten Monaten relevant sein werden und Business-Chancen bieten, braucht man entsprechend viel Fingerspitzengefühl.

Die Teilnehmer erfahren auf diesem Abendgespräch:

- wie Marken ihre potenziellen Kunden und Mitarbeiter auf Social Media-Kanälen erreichen
- welcher Content sich in welchem Format für welchen Kanal eignet
- wie sie Social Media für das Branding, die PR-Arbeit oder den Vertrieb nutzen können
- wie sie mit Influencer Marketing die Reichweite ihrer Marke steigern
- wie sich der Erfolg auf Social Media-Kanälen messen lässt.

Abendgespräch

Projektmanagement: Tipps und Tricks von den Profis. Erfolgsfaktoren und Best Practices

19.4.2018 in München

Auf diesem Abendgespräch erfahren die Teilnehmer, wie sie mit gut gemachtem Projektmanagement nachhaltige Veränderung bewirken können – ob im Team, in der Abteilung oder im gesamten Unternehmen. Geklärt wird u.a., wie ein Unternehmen aufgestellt sein muss, um etablierte Prozesse optimieren und neue Projekte agil und schnell umsetzen zu können.

Die Speaker verdeutlichen, wie durch professionelles Projektmanagement der Gesamtaufwand für Projekte sinkt und wie sich diese schneller zum Erfolg führen lassen. Zudem erfahren die Teilnehmer, wie Projektleiter noch fitter werden, um ihre

Projekte zukünftig besser starten, planen und steuern zu können.

Akademie der Deutschen Medien

Salvatorplatz 1

80333 München

Tel.: (089) 291953 - 0

Fax: (089) 291953 - 69

www.medien-akademie.de

Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft GmbH

Stärke durch Innovation und Führung an der Akademie

Die Akademie der Führungskräfte der Wirtschaft wird erweitert durch das Innovationsnetzwerk Workculture in Nürnberg. Workculture ist eine Netzwerkorganisation, in der sich Startup-Gründer, Berater, Trainer, Künstler und Experten verschiedener Disziplinen zusammengeschlossen haben um mit Hilfe von Service-Design Prozessen maßgeschneiderte Vorgehensweisen für Projekte im HR-Umfeld zu entwickeln. Damit ergänzt die Akademie ihr Angebot für Führungskräfteentwicklung und Managementtraining um agile Beratung zur Geschäftsfeldentwicklung und HR-Transformation. Im Zuge der Zusammenführung tritt Stefanie Krügl in die Geschäftsführung der Akademie für Führungskräfte ein. Sie leitet das Unternehmen zukünftig gemeinsam mit Lucia Sauer Al-Subaey, seit 2016 Geschäftsführerin der Akademie.

Des Weiteren wird das Führungsteam der Akademie durch Regina Kern verstärkt. Als erfahrene Produktmanagerin, Trainerin und Beraterin war sie zuletzt tätig für die ibo Beratung und Training GmbH. Davor war sie als Bereichsleiterin bei der Haufe Akademie GmbH und Co. KG beschäftigt. An der Akademie für Führungskräfte leitet Frau Kern die Bereiche Produktmanagement und Marketing. Sie bringt eine langjährige Branchenerfahrung in den Bereichen Business Analyse, Change Management sowie Prozess- und Projektmanagement mit. Frau Kern beschäftigt sich außerdem intensiv mit der Entwicklung agiler Organisationen.

Das Akademie-Forum: Unternehmensstruktur – next level

Das diesjährige Akademie-Forum konzentriert sich auf das Thema: „Unternehmensstruktur - next level“. New Work, Agile Leadership und Digitalisierung - Wie Unternehmen sich erfolgreich neu aufstellen.

An konkreten Beispielen namhafter Unternehmen wie VAUDE oder Lufthansa, wird beleuchtet was passiert, wenn Strukturen sich grundlegend verändern. In den anschließenden Workshops diskutiere

ren die Teilnehmer mit den Speakern unmittelbar die Ideen und Methoden und reflektieren an ihren Fallbeispielen die Optionen für Veränderungen in ihren Organisationen.

Das Akademie-Forum findet am Donnerstag, den 19. April 2018 in Frankfurt a.M. statt. Anmeldung und Informationen: <https://www.die-akademie.de/das-akademie-forum-2018>

*Akademie für Führungskräfte
der Wirtschaft GmbH
Seepromenade 19
88662 Überlingen
Tel.: (07551) 9368 - 0
Fax: (07551) 9368 - 100
www.die-akademie.de*

Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.

Internationale Berufsbildung: Fluchtursachen durch Qualifizierung mindern

Die Biwe-Gruppe engagiert sich nicht nur bei der Integration von Geflüchteten in den deutschen Arbeitsmarkt, sondern setzt sich seit 2017 auch mit Projekten für die Minderung von Fluchtursachen im Ausland ein. Im Frühjahr startete das Bildungswerk gemeinsam mit der örtlichen Handelskammer in der türkischen Provinz Hatay ein Qualifizierungsprogramm, damit syrische Flüchtlinge auf dem türkischen Arbeitsmarkt Fuß fassen.

Neu hinzugekommen ist eine Berufsbildungspartnerschaft zwischen dem Bildungswerk und dem SOS Children's Villages Rwanda. In Ruandas Hauptstadt Kigali betreibt das SOS Kinderdorf ein Ausbildungszentrum. Die Biwe-Gruppe unterstützt bei der Anpassung des dualen Ausbildungssystems an die Bedürfnisse von Unternehmen in Ruanda. Zudem werden in 2018 am Ausbildungszentrum zwei neue Berufe Schweißer und Klempner eingeführt, von denen es in Ruanda zu wenige gibt. Die einjährige Ausbildung wird in Kooperation mit lokalen Unternehmen durchgeführt. Ein weiterer Baustein sind Kurzzeitqualifizierungen für arbeitslose junge Erwachsene in den Berufen Schneider und Schweißer, um den Berufseinstieg vor Ort zu erleichtern. Gesteuert werden beide Projekte von der Sequa gGmbH in Bonn und werden finanziert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Weitere Informationen unter www.biwe.de. Kontakt: Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V., Marco Lietz, Leitung Internationale Projekte, Tel.: (0721) 62687-14, E-Mail: lietz.marco@biwe.de

Vielfalt willkommen: Internationales Fachpersonal für Kindertageseinrichtungen

Die Biwe-Gruppe unterstützt den Ausbau und die Qualifizierung des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen. In Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung startet im Frühjahr 2018 das Pilotprojekt „Vielfalt willkommen“, mit dem pädagogische Fachkräfte aus dem Ausland auf eine Tätigkeit in baden-württembergischen Kitas vorbereitet werden. „Vielfalt willkommen“ unterstützt die angehenden Fachkräfte durch Weiterbildung und Coaching, beim Anerkennungsverfahren des im Ausland erworbenen Berufsabschlusses und bietet die Möglichkeit, Praxiserfahrung in einer Kita zu sammeln.

Zudem begleitet das Projekt die Organisationsentwicklung der Kita hin zu einem interkulturellen pädagogischen Team. Netzwerktreffen für den Erfahrungsaustausch und Seminare für die Kita-Arbeit runden das Angebot ab. Weitere Informationen unter www.biwe-bbq.de. Kontakt: Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V., Karin Nagel, Leitung Geschäftsfeld Familie und Frühförderung, Tel.: (07161) 65861-40, E-Mail: nagel.karin@biwe-bbq.de

*Bildungswerk der Baden-
Württembergischen Wirtschaft e.V.
Löffelstraße 22-24
70597 Stuttgart
Tel.: (0711) 7682 - 147
Fax: (0711) 7682 - 210
www.biwe.de*

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH

Certified Blended Learning Trainer/in (CBLT)

Blended Learning entwickeln und durchführen
Smarte Weiterbildungsangebote setzen smartes Weiterbildungspersonal voraus, das in der Lage ist, bewährtes didaktisches Know-how mit neuer Technologie kreativ zu verbinden. Diese Lernarchitekturen und -architekten von morgen gilt es bereits heute zu fördern und zu qualifizieren.

Die it Akademie bayern hat dazu eine smarte Qualifizierung entwickelt, die interessant für alle Mitarbeiter aus Bildungsdienstleistern sein dürfte: Im Lehrgang „Certified Blended Learning Trainer/in“(CBLT) erarbeiten sich die Teilnehmer grundlegende Kenntnisse im Hinblick auf die Entwicklung und Durchführung eigener Blended Learning Trainings.

Durch die Erweiterung der methodisch-didaktischen Kenntnisse werden Wege aufgezeigt, bereits bestehende Präsenzseminare in Blended Learning Formate umzuwandeln. Im Laufe der Weiterbildung wird eine eigene Blended Learning Schulung unter Berücksichtigung des bisherigen Arbeitsalltags als Trainer/Ausbilder/Bildungsexperte entwickelt und diese in das bisherige Konzept eingebunden.

Diese Qualifizierung zielt darauf ab, Blended Learning Kompetenzen aufzubauen und zu erweitern. Es werden im Bereich Bildungs- und Personalwesen zukünftig immer mehr Mitarbeiter benötigt, die:

- didaktisch-methodisches Fachwissen im Umgang mit neuen Technologien besitzen
- die Fähigkeit zum Schaffen von multimedialen Lernumgebungen haben
- die Integration von Technik, Didaktik, Pädagogik und Projektwissen bewerkstelligen können
- Lehren und Lernen (auch technologiegestützt) gestalten können

Lernziele:

- Entwicklung eines Verständnisses für die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Online-, Präsenz- und Blended Learning-Szenarien
- Reflektion der Vor- und Nachteile verschiedener Lernarrangements (Teilnehmer- und Trainer-sicht)
- Konzeption, Erstellung und Durchführung eigener Blended Learning-Trainings
- praktische Einblicke in den Umgang mit Online-Systemen

Inhalte:

- Grundlagen, Begriffe, Chancen und Herausforderungen von Blended Learning und eLearning
- Kennenlernen des Mediums virtueller Raum aus Teilnehmer- und Trainersicht
- Verständnis und Funktion eines „digitalen Lernprozessbegleiters“
- Konzeption von Blended Learning-Angeboten
- Einsatz verschiedener Methoden und Werkzeuge in digitalen Lernumgebungen
- Kennenlernen/Anwenden eines Lernmanagements- und Webkonferenzsystems

Organisation des/der Certified Blended Learning Trainers/in (CBLT)

Dauer und Unterrichtszeiten: Die Qualifizierung umfasst ca. 10 Wochen, wöchentlich sollten ca. 1-3 Stunden zur Erarbeitung der Lerninhalte und für die Beschäftigung mit Blended Learning eingeplant werden. 1 Tag Kick-off Präsenzveranstaltung in Augsburg von 9:00 – 16:30 Uhr, 8 online-Sitzungen á ca. 90 Minuten. Weitere Informationen: it akademie bayern, Max-von-Laue-Straße 9, 86156 Augsburg, Tel.: (0821) 5675613, E-Mail: ralf.kunz@bbw.de

IT Karriere – neue (online) Lehr- und Lernkonzepte in der IT Aus- und Fortbildung

Die Qualifizierung von IT-Personal ist in Zeiten der Digitalisierung wichtiger Faktor der Wettbewerbsfähigkeit. Die it akademie bayern möchte mit einem reinen online-Qualifizierungsmodell sowohl im Bereich der IT-Ausbildung (Verbundausbildung) als auch im Bereich der Meisterausbildung (Operativer IT-Professional) für entsprechend qualifiziertes Personal sorgen.

Es werden zum einen eine IT-Verbundausbildung angeboten (Fachinformatiker Systemintegration und Anwendungsentwicklung), die komplett online – und damit auch deutschlandweit im Verbund – stattfinden kann: Hier unterstützen wir die Unternehmen bei der Verbesserung der Qualität der Ausbildung, helfen bei Bedarf bei der Personalsuche und bei organisatorischen Fragen rund um die Berufsausbildung; zum anderen die online-Qualifizierung zum Operativen IT-Professional IHK (IT-Meister). Hier werden die Teilnehmer auf die Managementaufgaben und vor allem auf IT-Projektmanagement vorbereitet.

Sowohl für die Berufsausbildung als auch für die IT-Fortbildung gibt es einige Besonderheiten. Es werden diverse digitale Tools genutzt: ein Lernmanagementsystem auf moodle Basis (<https://lms.bbw.de>), ein Webkonferenzsystem auf Basis Webex oder AdobeConnect, diverse eLearning-Bausteine der bbw-Gruppe, künftig evtl. Anwendungen mit der LoloLens und VR oder AR-Anwendungen, ein Planspiel Projektmanagement. Die Trainer sind online mit den Lernenden in Kontakt und nutzen besagte Tools, um motivierend den Unterrichtsstoff zu vermitteln. Jede Online-Session dauert ca. 90 Minuten, die über das Lernmanagement gestellten Aufgaben beschäftigen die Teilenehmer zwischen 2-6 Stunden pro Woche. Die Projektkoordinatoren der it akademie bayern fungieren als Lernbegleiter und Motivatoren und „ermöglichen“ lernen.

Literatur: Skriptsammlung, eigens für den Operativen IT-Professional erstellt (5 Skripte zu je ca. 100 Seiten, orientiert am Rahmenlehrplan); Rahmenlehrpläne der genannten Ausbildungsberufe.

Weitere Informationen: it akademie bayern, Max-von-Laue-Straße 9, 86156 Augsburg, Tel.: (0821) 5675613, E-Mail: ralf.kunz@bbw.de

Videoproduktionen im Unternehmen gestalten

Der Trend eigene Videos zum Beispiel für Mitarbeiterschulungen oder Produktpräsentationen in Unternehmen zu produzieren steigt. Neue Technologien eröffnen ungeahnte Möglichkeiten für die schnelle und unkomplizierte Produktion von Videos. Gleichzeitig stoßen Unternehmen auf völlig neue Herausforderungen: In welche Geräte und

Software soll mein Unternehmen investieren? Welche gestalterischen und inhaltlichen Aspekte sind zu beachten?

Aufgrund der steigenden Nachfrage hat das bbw sein Angebotsspektrum im Bereich bbw digital erweitert und bietet zum Thema Videoproduktion diverse Unterstützungen an. Diese reichen von individueller Beratung über Trainings bis hin zur kompletten Videoproduktion.

Insbesondere die Trainings bieten eine ideale Möglichkeit, neben Grundlagenkenntnissen auch Praxiserfahrung zu sammeln, indem unternehmensspezifische Videoproduktionen analysiert und Verbesserungsvorschläge für die Unternehmen angeboten werden. Analysiert werden der Kenntnisstand im Unternehmen und die Einsatzzwecke der Videoproduktion: Für welchen Kanal und welche Zielgruppen soll welches Format angeboten werden? Auf dieser Basis findet eine Einführung in das Thema Videoproduktion statt. Außerdem werden bereits bestehende Formate optimiert und es gibt Tipps zur Weiterentwicklung der Multimedialeinheiten in den Unternehmen. Weitere Informationen im Internet unter <https://www.bbwbzf-seminare.de/angebote/themenschwerpunkte/details/seminar/videoproduktionen-im-unternehmen-gestalten-3/>

Kontakt: Dr. Sandra Niedermeier, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH, Infanteriestr. 8, 80797 München, Tel.: (089) 44 108-416, Fax: (089) 44 108-498, E-Mail: sandra.niedermeier@bbw.de

*Bildungswerk der Bayerischen
Wirtschaft (bbw) gGmbH
Infanteriestraße 8
80797 München
Tel.: (089) 44108 - 400
Fax: (089) 44108 - 499
www.bbwbzf-seminare.de*

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH

Sozialpartnerinitiative IntegrationS unterstützt Firmen wie Belegschaften bei Transformationsprozessen

Die Unternehmerverbände Niedersachsen und der Deutsche Gewerkschaftsbund haben mit ihren zugehörigen Bildungsexperten Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) und Bildungsvereinigung Arbeit und Leben die Sozialpartnerinitiative „IntegrationS“ ins Leben gerufen. Als eines der ersten drei Projekte im Zeichen gemeinsamen Handelns von Arbeitgebern und Belegschaften ist am 8. November 2017 auf einer niedersächsischen Schulfachtagung die „Prozessbegleitung“ vor 200 Vertretern aus Politik, berufs-

bildenden Schulen und Arbeitsmarktakteuren der Öffentlichkeit präsentiert worden.

Das BNW und Arbeit und Leben koordinieren mit 15 regionalen Prozessbegleitern im Rahmen des sozialpartnerschaftlichen Bildungsbündnisses die Schnittstelle zwischen berufsbildenden Schulen, Kammern und Arbeitsagenturen bei der Integration von jugendlichen Geflüchteten in eine Ausbildung. Sie sind in das landesweite Integrations- und Qualifizierungsprojekt SPRINT-Dual eingebunden. Mit den Projekten SPRINT und SPRINT-Dual, die 16- bis 21-jährige Geflüchtete nacheinander durchlaufen können, gingen Niedersachsens Kultusministerium und die Agentur für Arbeit Niedersachsen-Bremen im Jahr 2016 einen bundesweit einmaligen Weg. Während SPRINT dem Grundlagenerwerb dient, setzt SPRINT-Dual den Schwerpunkt auf die berufliche Integration: Die Jugendlichen werden über eine Einstiegsqualifizierung (EQ-Maßnahme) schrittweise an die deutsche Arbeitswelt herangeführt. Vorab besuchen sie neben der berufsbildenden Schule einen Ausbildungsbetrieb. Den berufsbildenden Schulen obliegt mit SPRINT-Dual aus politischer Sicht die Verantwortung, den geflüchteten Jugendlichen eine tragbare Brücke von der auslaufenden Schulpflicht in die Arbeitswelt zu schlagen. Dafür benötigen sie Prozessbegleitung.

Die Begleiterinnen und Begleiter helfen Unternehmen und Geflüchteten vor Ort bei der schnellen und reibungslosen Arbeitsmarktintegration. Diese umfasst Behördenangelegenheiten sowie Fragen zum Berufsschulbesuch, zur Sprachvermittlung, Mobilität oder anderen – auch persönlichen – Themen. 200 Jugendliche konnten zum Ausbildungsjahr 2017/2018 im Rahmen der Unterstützung durch Prozessbegleitung in ein Ausbildungsverhältnis starten.

Weil die Sozialpartner aus Arbeitgebern und Gewerkschaft sich innerhalb von IntegrationS gegenseitig ergänzen, erreichen sie in den Betrieben alle an der Integration von Geflüchteten Beteiligten. Kulturelle Verständnisschwierigkeiten innerhalb von Teams können auf diese Weise schnell und effektiv beseitigt werden. Darüber hinaus bietet das Bildungsbündnis eine langjährige Erfahrung mit der Zielgruppe, flächendeckende Kompetenz und ein engmaschiges Netzwerk von Arbeitgebern, Betriebsräten sowie lokalen Institutionen.

Mit dem Konzept sozialpartnerschaftlichen Handelns ist es dem Bildungsbündnis gelungen, die bislang größte vom Jobcenter Region Hannover ausgeschriebene Einzelmaßnahme „Alles aus einer Hand“ zu gewinnen. Seit Januar werden am BNW-Standort in Hannover-Hainholz Migranten und Geflüchtete im ALG-II-Bezug mittels Zwei-Phasen-Modell für eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung qualifiziert.

Zweieinhalb Jahre nach der ersten und schrittweisen Bewältigung der großen und gesamtgesellschaftlichen Integrationsaufgabe öffnet sich die

Sozialpartnerinitiative 2018 weiteren Zielgruppen. Mit der digitalen Revolution sind enorme Veränderungen der Arbeitswelt verbunden. Arbeitsplätze verschwinden, neue entstehen – eine tiefgreifende Veränderung der Kompetenzlandschaft prägt die Herausforderungen an schulische und berufliche Lernprozesse. Unternehmen und Belegschaften brauchen einen Transformationsbegleiter, der die Chancen von Industrie 4.0 in zukunftsfähige Lernprozesse für Menschen und Organisationen übersetzt. Die Grundlage für eine Akzeptanz großer gesellschaftlicher Veränderungsprozesse ist partnerschaftliches Handeln. Dafür steht IntegrationS. Weitere Informationen: www.integration-s.de

Vier Bildungswerke der Wirtschaft erhalten das Gütesiegel Grundbildung

Das BNW hat am 15. November 2017 neben Baden-Württemberg, Hessen und Thüringen das Gütesiegel Grundbildung erhalten. Bastian Schmidt-Faber aus der BNW-Geschäftsführung nahm die Auszeichnung entgegen. Das Gütesiegel wird von der Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft (ADBW) e.V. vergeben. Die ADBW hat gemeinsam mit dem Projekt AlphaGrund des BMBF (www.alphagrund-projekt.de) Qualitätsstandards entwickelt, die Maßnahmen der arbeitsplatzorientierten Grundbildung garantieren.

Ziel von AlphaGrund ist die anwendungsorientierte Entwicklung und Umsetzung von Fördermaßnahmen für geringqualifizierte Erwerbstätige. Dazu werden arbeitsplatznahe Konzepte zur Förderung der Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen auf die betrieblichen und branchenspezifischen Bedürfnisse zugeschnitten und regional umgesetzt. AlphaGrund wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Das BNW hat derzeit vier Grundbildungsprojekte im Portfolio, die in den Regionen Hannover, Osnabrück, Göttingen und Verden zur Anwendung kommen. „Run up“ (Grundbildung für Geflüchtete an Berufsbildenden Schulen), PAAS-G (Grundbildung zur Perspektive Ausbildung – Arbeit – Studium für Geflüchtete) und GFG (Grundbildung für Geflüchtete) laufen in Kooperation mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB).

Im Projekt PAAS-G hat die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Hannover das BNW mit der Qualifizierung Geflüchteter in der Umlandgemeinde Langenhagen beauftragt. Gespräche mit Nachbarn, Vermietern und Behörden führen, Anweisungen und Formulare verstehen – all das ist grundlegend, um sich in Deutschland langfristig zu integrieren und sich zu entwickeln. Die Voraussetzung dafür sind solide kommunikative Fähigkeiten. Diese will die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bei Geflüchteten gezielt fördern. Dazu schult das BNW sechs Monate lang 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie lernen die deutsche Sprache und die Kommunikation im Alltag, auch mit Behörden. Das BNW unterstützt bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive,

zeigt Chancen auf dem Arbeitsmarkt auf und vermittelt Wissen über die Zugänge zum Zweiten Bildungsweg.

Unter dem Dach von AlphaGrund bietet das BNW kostenlose Grundbildungsmaßnahmen für Unternehmen im Raum Osnabrück an. Am 1. März startete dort die Kooperation mit dem Sportartikelhersteller adidas im Central Distribution Center in Rieste. Mit der Schulung „Grundbildung für Geflüchtete“ will adidas mithilfe des BNW dem Fachkräftemangel in der Logistikbranche vorbeugen. Die 17 Teilnehmer erhalten einen Arbeitsvertrag von adidas und gleichzeitig beginnt die Sprachförderung. Zweimal wöchentlich absolvieren sie Unterricht zur Verbesserung ihrer Lese- und Rechtschreibfähigkeit sowie in berufsbegleitendem Deutsch, Fachsprache Lager/Logistik und innerbetrieblicher Kommunikation. Darüber hinaus lernen sie Weiterbildungsmöglichkeiten kennen und werden von Fachkräften des BNW vor dem Hintergrund interkultureller Unterschiede sozialpädagogisch unterstützt. Der Unterricht findet in Anpassung an den Schichtplan statt. Fazit der Grundbildungsmaßnahme: Spracherwerb in Verbindung mit dem betrieblichen Alltag ist besonders effektiv und wirkt erfolgreich auf die Integration in den Arbeitsmarkt.

*Bildungswerk der Niedersächsischen
Wirtschaft gemeinnützige GmbH
Höfestraße 19-21
30163 Hannover
Tel.: (0511) 96167 - 0
Fax: (0511) 96167 - 70
www.bnw.de*

Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.

Arbeitgeberinitiative Teilqualifizierung – „Eine TQ besser!“

Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. (BWNRW) und Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH kooperieren bei der Umsetzung in Nordrhein-Westfalen.

Bereits seit mehreren Jahren engagieren sich das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. (BWNRW) und die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH gemeinsam für die Fachkräftesicherung von Unternehmen in NRW, so z.B. bei der Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten. Zu Beginn des Jahres 2018 haben sie ihre Zusammenarbeit mit dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung offiziell auf eine gemeinsame Basis gestellt. Diese bezieht sich insbesondere auf die Umsetzung der Arbeitgeberinitiative Teilqualifizierung – „Eine TQ besser!“ (AGI TQ) in Nordrhein-Westfalen.

Zukünftig verstärken die Bildungsunternehmen ihre gemeinsamen Aktivitäten und schärfen das Profil ihrer Zusammenarbeit in der Förderung der beruflichen Bildung. BWNRW-Geschäftsführer Dr. Peter Janßen und der Vorsitzende der Geschäftsführung der FAW, Richard Nürnberger, unterzeichneten in Düsseldorf die Kooperationsvereinbarung, auf deren Grundlage die AGI TQ nun auch in Nordrhein-Westfalen angeboten wird.

Mit der Arbeitgebermarke „Eine TQ besser!“ haben Arbeitgeberverbände und Bildungswerke der deutschen Wirtschaft gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) ein einzigartiges Angebot für die Nach- und Teilqualifikation von Arbeitnehmern und Arbeitsuchenden geschaffen. Das bundesweit anerkannte Gütesiegel steht für Sicherheit, Qualität und höhere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Berufsanschlußfähige Teilqualifizierungen bieten Beschäftigten und Arbeitsuchenden die Möglichkeit, in einzelnen Abschnitten Fachkenntnisse zu erwerben und sich diese Leistungen zertifizieren zu lassen. Die Zertifikate werden von der Bundesagentur für Arbeit anerkannt und sind grundsätzlich förderfähig. Nach erfolgreichem Durchlaufen aller TQ-Module kann vor der zuständigen Kammer die Zulassung zur Externenprüfung beantragt werden.

Mit der gemeinsamen Umsetzung der Arbeitgeberinitiative Teilqualifizierung in Nordrhein-Westfalen wollen die beiden Partner in Nordrhein-Westfalen ein Zeichen für ein hochwertiges Qualifizierungsangebot setzen, das sich zu einem wichtigen Baustein der Fachkräftesicherung entwickeln wird. Ziel ist es dabei vor allem, auch Menschen zu erreichen, die sich eine berufliche Weiterqualifizierung bisher nicht vorstellen konnten. Ansprechpartner: Dr. Peter Janßen, Tel.: (0211) 4573-245, E-Mail: janssen@bwnrw.de

*Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.
Uerdinger Straße 58-62
40474 Düsseldorf
Tel.: (0211) 4573 - 246
Fax: (0211) 4573 - 144
www.bildungswerk-nrw.de*

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH

bsw und SACHSENMETALL – Gemeinsam im Kampf gegen Fachkräftemangel im Vogtland

Insbesondere in ländlichen Kreisen, die von kleinen und mittleren Unternehmen geprägt sind, kämpfen Unternehmer um jede qualifizierte Fachkraft, damit die eigene Wettbewerbsfähigkeit gesichert ist. Im Rahmen einer gemeinsamen Veran-

staltung „Fachkräftegewinnung und -entwicklung in der M+E-Branche“ am 10.4.2018 in Mylau werden das Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft und der Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie e.V. SACHSENMETALL dieses Thema proaktiv unter Einbeziehung regionaler Akteure und Fachexperten diskutieren und umsetzbare Impulse geben.

Es werden Alternativen zum herkömmlichen Fachkräfte-Recruiting, Konzepte zur passgenauen Qualifizierung sowie Fragen der Finanzierung und Personalarbeit präsentiert, diskutiert und Erfahrungen aus Westsachsen vorgestellt.

Die Veranstaltung richtet sich an Geschäftsführer und Personalleiter, die nach neuen Impulsen und Lösungsansätzen suchen. Informationen unter: www.bsw-sachsen.de

bsw-Veranstaltungshöhepunkte 2018

Moderne Personalarbeit, erfolgreiche Azubigewinnung, sichere Social Media-Kanäle, zeitgemäße Mitarbeiterführung... diese und weitere Themen werden in unseren Fachtagungen mit Fachexperten diskutiert. Den thematischen Rahmen bildet stets die fortschreitende Digitalisierung, die inzwischen sämtliche Arbeits- und Lebensbereiche beeinflusst. Die Teilnehmer erfahren neue Fakten, die sie anspornen der digitalen Realität und ihren damit verbundenen Begleiterscheinungen gewappnet zu sein.

- 30. Ausbilderforum, 25. April 2018
„Ausbildung 2018 – Datei_öffnen_Zukunft_OK!“
- 24. Personalleiterforum, 15. Mai 2018
„Zukunft der Arbeit“ – Wie künstliche Intelligenz die Arbeitswelt verändern wird
- 8. Sächsischer Industriemeistertag, 21. September 2018
„Der Meister zwischen Digitalisierung und Führung“
- 21. Fachtagung für Sekretariat und Assistenz, 28. September 2018
„analog vs. digital – die richtige Balance im Büro finden“

Anmeldung und Informationen unter www.bsw-gmbh-online.de

Schulterschluss der bsw-Fachschulen für Technik in Chemnitz und Plauen für die Techniker Ausbildung

Mit dem neuen Schuljahr ab August 2018 lernen angehende Staatlich geprüfte Techniker für Elektrotechnik und Maschinentechnik an der Fachschule für Technik in Chemnitz und nicht wie bisher im vogtländischen Plauen. Zu diesem Schritt entschied sich die Geschäftsführung aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Chemnitzer Region. Damit bedient das bsw die steigende Nachfrage der dort ansässigen Unternehmen der Metall- und Elektrobranche, die verstärkt auf Fachkräfte der mittleren Führungsebene setzen. Plauen bleibt

als attraktiver Standort für Aufstiegsfortbildungen, z.B. zum Industriemeister Elektrotechnik (IHK), Industriemeister Metall (IHK), Handelsfachwirt (IHK), Wirtschaftsfachwirt (IHK) oder zum Technischen Betriebswirt (IHK) für das Vogtland bestehen. Neben der Fachschule für Technik in Chemnitz, hat das bsw die Fachschule für Kfz-Technik in Leipzig und für Sozialwesen in Werdau etabliert.

Duale Ausbildung aus einer Hand – bsw-Oberlausitzer Berufsschule für Hauswirtschaft

Die bsw-Berufsschule in Bischofswerda startete im Sommer 2016 die Ausbildung zum Hauswirtschaftler. Diese erfolgt in einem Kooperationsverbund, der bis dahin einmalig in der Region ist. Die Ausbildung erfolgt dual, mit 2 Tagen Theorie an der bsw-eigenen Berufsschule und mit 3 Tagen Praxis in Unternehmen. Die Aufgaben der Hauswirtschaftler sind sehr vielschichtig. Alle damit verbundenen Ausbildungsinhalte können in der Regel nicht durch ein einzelnes Unternehmen abgedeckt werden, daher bieten Unternehmen verschiedener Branchen die Praxisphasen der Azubi in einer Art job-rotation in ihren Häusern an. Die Schülerzahlen und die Zahl der im Ausbildungsverbund beteiligten Unternehmen zeigen, dass nicht nur das Modell bestens funktioniert, sondern auch der Bedarf an umfassend qualifizierten Hauswirtschaftlern vorhanden ist. Im Sommer 2017 starteten insgesamt schon 35 Jugendliche ihre berufliche Laufbahn in diesem neuen Bildungsangebot sowie im Berufsgrundbildungs- und Berufsvorbereitungsjahr.

EU-Fachkräfte-Akquise – passgenau und erfolgreich integriert

Den Ruf der sächsischen Unternehmen nach Fachkräften hat das bsw erhört und zeigt sich mit der neuen Dienstleistung Akquise von EU-Fachkräften immer stärker als Komplettdienstleister für die Region. So wurden im Oktober 2017 bspw. im Auftrag eines kanadischen Konzerns, der an drei Standorten in Sachsen Metallprodukte für Antriebssysteme fertigt, Fachkräfte aus Polen und Griechenland akquiriert und qualifiziert. Das Auswahlverfahren wurde durch bsw vor Ort und via Skype für den Auftraggeber vorgenommen. Heute arbeiten 13 EU-Fachkräfte für die Metallbauer in Sachsen. Das bsw unterstützte die Suche nach Wohnraum oder Sprachkursen. Für eventuelle Weiterbildungsbedarfe der europäischen Fachkräfte steht das Unternehmen mit dem regionalen bsw-Weiterbildungszentrum in engem Kontakt.

*Bildungswerk der Sächsischen
Wirtschaft gGmbH
Rudolf-Walther-Straße 4
01156 Dresden
Tel.: (0351) 42502 - 0
Fax: (0351) 42502 - 50
www.bsw-sachsen.de*

Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Digitalisierungsprozesse in KMU begleiten

Um den digitalen Umbruch in der Arbeitswelt als Chance zu nutzen, benötigen Betriebe nachhaltige Strategien und neue Konzepte. Hier setzt der neue Programmzweig unternehmensWert:Mensch plus (uWM plus) an, der seit Ende letzten Jahres das Beratungsangebot für KMU im Programm uWM ergänzt. Das Arbeiten 4.0-Sofortprogramm unterstützt kleine und mittlere Unternehmen mit professionellen, geförderten Unternehmensberatungen dabei, ihr Unternehmen für die Digitalisierung fit zu machen, innovative Konzepte für die Arbeit in der digitalen Transformation zu erproben und so individuelle und passgenaue Lösungen zu gestalten.

Es werden Beratungen gefördert, die personalpolitische und arbeitsorganisatorische Innovationsprozesse in den Betrieben unterstützen, die im Zusammenhang mit konkreten digitalen Veränderungen im Betrieb stehen. Als eine von bundesweit über 100 uWM-Erstberatungsstellen begleitet das Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt die Betriebe vor Ort durch das Programm. Die Förderung umfasst bis zu 12 Beratungstage mit einer Förderquote von 80%.

Hintergrund: unternehmensWert:Mensch wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds. Das Programm ist inhaltlich verzahnt mit der Initiative Neue Qualität der Arbeit und steht im Kontext der Fachkräfte-Offensive der Bundesregierung. Kontakt: Diana Kegel, Tel.: (0391) 74469 672, E-Mail: diana.kegel@bwsa-group.de

Seminarreihe für Unternehmen zum Thema inklusive Arbeitswelt

Im Rahmen einer fünftägigen Seminarreihe sensibilisiert und informiert das Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt die Unternehmen vor Ort für Herausforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten zur Gestaltung einer inklusiven Arbeitskultur. Dabei werden verschiedene Aspekte von Inklusion beleuchtet. Themen sind u.a. psychische Belastungen in der Arbeitswelt, (Schwer-) Behinderung im Arbeitsrecht, Betriebliches Eingliederungsmanagement und Technische Hilfsmittel für Beschäftigte mit Behinderungen. Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenfrei.

Hintergrund: Die Seminarreihe ist Bestandteil des Projektes „GeViel – Gemeinsam verschieden sein – Vielfalt nutzen“. Das Projekt zielt auf die Aktivierung und Hebung der Erwerbspotenziale von arbeitslosen Frauen und Männern mit einer Schwerbehinderung zur Integration auf den regionalen Arbeitsmarkt ab. Ebenso sollen die Rahmenbedingungen in den Unternehmen zur Beschäftigung

von Menschen mit einer Schwerbehinderung nachhaltig verbessert werden. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Ausgleichsfonds gefördert. Kontakt: Nicole Herbig-Breitung, Tel.: (0345) 6828 344, E-Mail: psychologen.team@bwsa-group.de

Angebote im Psychologischen Kompetenzzentrum

Auch in 2018 bietet die BWSA Group mit ihrem Psychologischen Kompetenzzentrum diverse psychologische Dienstleistungen zur berufsbezogenen Eignungs- und Fähigkeitsbeurteilung mit gesichertem zertifiziertem Qualitätsstandard. Das Portfolio des Psychologen-Teams umfasst dabei Angebote zur Berufsfindung, beruflichen Eignungsdiagnostik, Belastungserprobung und zur Arbeitserprobung. Die Leistungen können sowohl einzeln als auch modular gebucht werden.

Schwerpunkte bei der Berufsfindung sind fundierte Berufsinformation und die Möglichkeit praxisorientierter Erprobung in verschiedenen Berufsfeldern und externen Praktika. Zum Einsatz kommen einzelne Tests, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geben, sich und ihre eigenen Interessen und Neigungen besser einschätzen zu können. Die berufliche Eignungsdiagnostik ermittelt und nutzt die Zusammenhänge zwischen persönlichen Indikatoren (Wissen, Kompetenzen, Motivation, Gesundheit) und dem beruflichen Erfolg (Leistungsmaß, Beurteilungen durch Vorgesetzte, Indikatoren der Karriereentwicklung z.B. Gehalt, Ausbildungsergebnisse). Bei der Belastungserprobung wird untersucht, wie leistungsfähig die teilnehmende Person körperlich, psychisch, intellektuell und praktisch ist und in welchen Bereichen der Arbeit (fachliche Kompetenzen) wichtige Stärken liegen.

Ziel ist es, die Chancen auf eine berufliche Eingliederung realistisch einzuschätzen. Bei der Arbeitserprobung werden die Fähigkeiten und Fertigkeiten direkt am Arbeitsplatz beurteilt. Sie findet im Unternehmen statt und wird sozialpädagogisch begleitet. In der Arbeitserprobung besteht unter realen Bedingungen eine effektive Möglichkeit, das Fähigkeitsprofil einer Person mit dem Anforderungsprofil des Arbeitsplatzes abzugleichen und eine eindeutige Aussage über eine erfolgreiche Berufswegeplanung zu treffen. Kontakt: Nicole Herbig-Breitung, Tel.: (0345) 6828 344, E-Mail: psychologen.team@bwsa-group.de

*Bildungswerk der Wirtschaft
Sachsen-Anhalt e.V.
Halberstädter Straße 42
39112 Magdeburg
Tel.: (0391) 74469 - 618
Fax: (0391) 74469 - 609
www.bwsa.de*

ComTeam AG Academy + Consulting

Unternehmenskultur im Dialog und digital gestalten

Unternehmenskultur hat sich zu einem entscheidenden strategischen Thema entwickelt. Und gleichzeitig ist dieses Thema am schwersten zu bearbeiten. Das ändert sich jetzt. Denn ComTeam hat einen komplett neuen, digitalen Ansatz der Kulturarbeit entwickelt. Mit dem Culturizer® gibt es jetzt ein digitales Tool, das im Rahmen der Kulturentwicklung Möglichkeiten eröffnet, die es so bisher nicht gegeben hat.

Erfahrung trifft Vision

Der Kulturprofil-Indikator®, das Modell zur Analyse von Unternehmenskulturen ist seit Jahrzehnten etabliert. Es wurde stetig mit den Erfahrungen aus hunderten von Workshops weiter entwickelt. Diese Erfahrungen bilden die Grundlage des Culturizer®.

Mit dem Culturizer® hat ComTeam ein digitales, dialogorientiertes und praxiserprobtes Tool entwickelt, um Unternehmenskulturprozesse zu initiieren, zu modellieren und bis in die agile Umsetzung zu führen. Kulturarbeit wird nun im Team noch wirksamer und fürs gesamte Unternehmen gestaltbar, plan- und messbar.

Das dialogorientierte Vorgehen ermöglicht eine nachhaltige Veränderung der gewohnten Verhaltensmuster. Eine unternehmensweite Implementierung ist problemlos und zielgerichtet möglich. Somit wird die Messbarkeit und Vergleichbarkeit von Kulturarbeit auf ein komplett neues Level gehoben. Der Culturizer® macht Unternehmenskultur übergreifend messbar und aktiv gestaltbar.

Kultur zu verändern braucht Zeit und Raum für den gemeinsamen Dialog. Das ist für einzelne Teams machbar, synchronisiert für das gesamte Unternehmen scheinbar unmöglich. Daher werden neue Leitbilder oft nur als Medien-Kampagnen kommuniziert und bleiben ohne echte Veränderung.

Der Culturizer® ermöglicht es, das gesamte Unternehmen in einem dialogorientierten Entwicklungsprozess zu begleiten. So werden die einzelnen Workshops effizienter und konkreter. Und die Vergleichbarkeit über Teams hinweg wird ermöglicht.

Praktisch sieht das so aus, dass Teams einen 6-Schritte-Prozess von der Diagnose der IST-Kultur über die Benennung der Herausforderungen aus der Zukunft (Digitalisierung, Wettbewerb, Globalisierung, Regulierung,...) zum ZIEL-Kultur-Design durchlaufen. Dann folgt die Erarbeitung der relevanten Unterschiede zwischen ZIEL und IST auf einem sehr konkreten Level von Fragen: „Wie kommt man hier in Führung? Wieviel muss ich beteiligen vor Entscheidungen? Wie gehen wir mit Hierarchie um? Wie halten wir es mit Verbindlich-

keit? Was zählt bei uns als Erfolg? Dürfen Konflikte sein?“, um nur einige der 25 kulturrelevanten Fragen zu nennen.

In solch einer Konkretheit lassen sich notwendige Weiterentwicklungen besprechen und vereinbaren. Und oft sind sie gar nicht mit Mehrarbeit verbunden, sondern bilden neue Kriterien für Entscheidungen, etwa, wen man neu einstellt, wie man Projekte stafft, wie man Arbeitsfortschritte nachhält. Man hat also kaum neue Themen, sondern arbeitet an den bestehenden in neuer Weise. Ohne diesen Culture-shift funktioniert Digitalisierung nicht, wird es nichts mit Agilität und bleibt die Reorganisation von Verantwortlichkeiten in alten Gewohnheiten stecken.

Der Culturizer® ist eine web-basierte APP, die in jedem modernen Browser (CHROME, Firefox, Safari) läuft und in drei Versionen zur Verfügung steht:

Der CULTURIZER TEAM ist für Führungskräfte gemacht, die den Prozess autonom mit ihrem Team durchlaufen wollen. Die Moderation „übernehmen“ dabei Anleitungsvideos, die in die APP eingearbeitet sind, etwa so wie bei modernen Online games.

Die CULTURIZER CONSULTANT Version gibt das Tool in die Hände von Beratern, die damit in Gruppen bis zu 24 TN (in vier Untergruppen) Kulturarbeit als Präsenzworkshop durchführen möchten.

CULTURIZER CONFERENCE macht es z.B. auf Führungstagungen bis zu 500 Teilnehmenden möglich, den Prozess in ca. 4 Zeitstunden zu durchlaufen – im Wechsel von Kleingruppen an Tablets oder Notebooks und Vergemeinschaftungsphasen um Plenum.

Die CULTURIZER GmbH ist eine neue Gesellschaft der ComTeamGroup, die die Entwicklung und Anwendung des Culturizers betreibt und bereits in mehreren mittleren bis großen Unternehmen das Tool zur Verfügung stellt. ComTeam berät, leitet und begleitet dabei die Entwicklungsprozesse, meist als Partner der HR-Bereiche. Information und Testzugang unter: info@culturizer.de

*ComTeam AG
Beratungsunternehmen für Führung,
Organisation und Kommunikation
Kurstraße 2-8
83703 Gmund/Tegernsee
Tel.: (08022) 9666 - 0
Fax: (08022) 9666 - 96
de.comteamgroup.com*

DEKRA Akademie GmbH

Neue Unterweisungspakete im DEKRA Safety Web

Spediteure und Fuhrparkbesitzer, die eine Jahresunterweisung im DEKRA Safety Web buchen, können ab Mai 2018 kostenlos auf zusätzliche Unterweisungsinhalte zugreifen. Das Zusatzangebot ergänzt die gesetzlich vorgeschriebenen Unterweisungen um wichtige Informationen. Nach DGUV Vorschrift 70 dürfen Arbeitgeber nur solche Fahrer mit dem selbstständigen Führen von Fahrzeugen betrauen, die entsprechend unterwiesen sind. DEKRA Safety Web ermöglicht es Unternehmen, die eigene Belegschaft flexibel und dabei rechtssicher zu unterweisen. Gesetzlich vorgeschrieben und im DEKRA Safety Web verfügbar sind unter anderem:

- Allgemeine Fahrzeugunterweisung Nutzfahrzeuge
- Allgemeine Fahrzeugunterweisung PKW
- Ladungssicherung
- Gabelstapler
- Lenk- und Ruhezeiten

Unternehmen, die eine oder mehrere dieser Unterweisungen für ihre Belegschaft buchen, erhalten die Zusatzmodule „Fatigue – Müdigkeit am Steuer“ und „Rechtliche Grundlagen Fuhrparkleiter“ ab Ende Mai kostenlos dazu. Unterweisungen von DEKRA Media enthalten neben moderierten Erklärvideos auch Icon- oder Legetechnikfilme, interaktive Übungen und Tests. Ansprechpartnerin: Martina Reinicke-Reichelt, Tel.: (02166) 6219818, E-Mail: martina.reichelt@dekra.com

Save the Date – 2. DEKRA Fachtagung Arbeits- und Gesundheitsschutz

Am 27. und 28. September 2018 treffen sich Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus ganz Deutschland im DEKRA Congresshotel in Altensteig-Wart. Wie gestaltet sich der Arbeitsschutz von morgen und welche Trends lassen sich bereits heute erkennen? Die DEKRA Akademie lädt Experten aus dem Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz zum intensiven Erfahrungs- und Informationsaustausch in den Schwarzwald ein. Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer warten spannende Vorträge, kompetente Referenten und die Möglichkeit zum aktiven Netzwerken. Die Veranstaltung ist durch den Verband Deutscher Sicherheitsingenieure e.V. (VDSI) anerkannt. Ansprechpartnerin: Sonja Heilmann, Tel.: (089) 5108596-37, E-Mail: sonja.heilmann@dekra.com

Videoportal zum Thema „Betriebliches Lernen im digitalen Zeitalter“

Wer nach Expertentipps im Bereich der betrieblichen Bildung sucht, insbesondere zum Thema „Digitales Lernen“, oder seine eigenen Erfahrungen in diesem Bereich teilen möchte, hat nun die passende Plattform: Das von DEKRA Media ins Leben gerufene Videoportal „Learning Insights“ ist seit Anfang 2018 online. Das Redaktionsteam, dem Wolfgang Reichelt, Nigel Paine, Dr. Peter Littig und Dr. Lutz Michel angehören, gewährt Einblicke in Themen wie beispielsweise Lerneffizienz oder Berufsbildung 4.0 in deutscher und englischer Sprache. Neben Videos von den Herausgebern und von Gastrednern aus Wissenschaft und Praxis gibt es auch Blogbeiträge und Gelegenheit zum Austausch. Weitere Infos unter www.learning-insights.de

DEKRA Akademie GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Tel.: (0711) 7861 - 2191
Fax: (0711) 7861 - 2655
www.dekra-akademie.de

Deutsche Gesellschaft für Qualität - DGQ Weiterbildung GmbH

DGQ, DQS und DIN geben Impulse zu Audit, Arbeitsschutz und Energieeffizienz

2018 steht unter dem Stern der Normenrevisionen: Unternehmen sind gefordert, ihr Managementsystem an die neuen Anforderungen anzupassen – z.B. von ISO 9001:2015, IATF 16949 und VDA 6.3. Die überarbeitete Version von ISO 9004, der Anleitung zum Erreichen nachhaltigen Erfolgs, steht bereits in den Startlöchern und wird vermutlich im April erscheinen.

Gerade für Managementbeauftragte im Bereich Arbeitssicherheit, Audit und Energiemanagement wird es spannend. Voraussichtlich ab 12. März 2018 gilt ISO 45001:2018. Der neue Standard führt Arbeitsschutz und betriebliches Gesundheitsmanagement erstmalig zusammen. Zeitgleich soll auch die deutsche DIN-Version erscheinen – und den bisherigen Standard BS OHSAS 18001:2007 ersatzlos ablösen. Ab Veröffentlichung bleiben Unternehmen für den Übergang drei Jahre Zeit.

Im Frühling wird dann der Final Draft der Energiemanagementnorm ISO 50001 erwartet. Dicht gefolgt von dem revidierten Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen 19011, der wahrscheinlich im Juli erscheint.

Was kommt mit den Revisionen auf Unternehmen zu? Antworten auf diese Fragen und Impulse für Managementsysteme und Auditpraxis erhalten Interessenten während der eintägigen Veranstaltungen, die gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ), der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) und dem Deutschen Institut für Normung (DIN) veranstaltet werden. Die Referenten berichten über den Stand der Revisionen, informieren über die neuen Anforderungen und versetzen in die Lage, Auswirkungen richtig einschätzen und wichtige Entscheidungen treffen zu können. Teilnehmer profitieren von Informationen aus erster Hand, langjähriger Erfahrung und unterschiedlichen Perspektiven aus Zertifizierung und Beratung – direkt aus der Wiege der Norm.

Die Veranstaltungen finden im Zeitraum von April bis September 2018 an verschiedenen Standorten in Deutschland statt. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und den Programminhalten unter www.isorevision.de.

DGQ auf der Control präsent

Die Control – für die DGQ ist dies erneut ein Pflichttermin in ihrem Veranstaltungskalender. Die Internationale Fachmesse für Qualitätssicherung findet vom 24. bis 27. April 2018 in der Landesmesse Stuttgart statt. Für die DGQ bietet die Control die Möglichkeit, sich mit vielseitigen Themen ihrem Kernpublikum zu präsentieren. In diesem Jahr ist die DGQ gemeinsam mit der DQS mit einem Stand (Halle 5, Stand 5410) vertreten.

An einigen Tagen ist auch die Technische Akademie Esslingen (TAE) vor Ort und berät Interessenten zu dem berufsbegleitenden „Master of Quality Engineering (M. Sc.)“. Die DGQ bietet diesen Studiengang gemeinsam mit der Provis Hochschule und der TAE an. Auch ein anderer Weiterbildungspartner wird auf dem Stand der DGQ vertreten sein. Mit dem Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB) hat die DGQ eine Kooperation geschlossen. Beide Partner bieten ab Sommer 2018 Seminare und Lehrgänge zum Thema „IT-Sicherheit in der vernetzten Produktion“ an. Ein hoher Praxisbezug ist ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts: Die Schulungsteilnehmer werden über eine eigene Modellfabrik mit realen Automatisierungskomponenten, die einen Fertigungsprozess steuert und überwacht, die Gefahren von Cyberattacken nachstellen können. Auf der Control wird ein Vertreter des Fraunhofer IOSB die Simulationsmöglichkeiten anhand eines portablen Demonstrators vorstellen.

Abwechslungsreicher Mix bei Kundenforen

Zusätzlich zum breiten Informationsangebot am Pressestand bietet die DGQ wieder zahlreiche Kundenforen an. Sie setzt dabei wieder auf einen abwechslungsreichen Themenmix. Die Kundenforen widmen sich unter anderem Branchenthemen und informieren über Neuerungen bei Normen und

Regelwerken. Innovative Ansätze wie Mix Sigma und Innovationsthemen wie Künstliche Intelligenz in der Qualitätssicherung oder Social Quality Management stehen ebenfalls auf dem Programm. Neben den DGQ-Experten führen weitere hochkarätige externe Referenten durch die Kundenforen. Weitere Informationen finden sich unter: www.dgq.de/u/Control2018

Mehr Cyber-Sicherheit in der vernetzten Produktion

DGQ und Fraunhofer IOSB kooperieren in der Weiterbildung

- DGQ startet erstes Weiterbildungsangebot im Bereich Industrie 4.0
- Hoher Praxisbezug durch realistische Simulation von Cyberangriffen auf Industrieanlagen
- Programm bietet DGQ-Zertifikatslehrgang und Grundlagen- sowie Managementseminar

Die vernetzte Produktion der Industrie 4.0 stellt neue Anforderungen an die Cyber-Sicherheit. Neben der erforderlichen technischen Infrastruktur müssen Unternehmen auch die entsprechenden Kompetenzen bei den zuständigen Mitarbeitern aufbauen. Die Deutsche Gesellschaft für Qualität (DGQ) und das Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB haben auf diesen Bedarf reagiert und gemeinsam ein spezielles Weiterbildungsangebot entwickelt. Für die DGQ bedeutet diese Kooperation zugleich den Einstieg in den Bereich Trainings für die Industrie 4.0. Das Angebot umfasst einen Zertifikatslehrgang sowie Seminare für die Managementebene und für Einsteiger. Entscheidender Vorteil des neuen Angebots: Die Trainings weisen einen besonders hohen Praxisbezug auf. Das Fraunhofer IOSB verfügt über eine Modellfabrik mit realen Automatisierungskomponenten, die einen Fertigungsprozess steuert und überwacht. Dies ermöglicht eine realistische Simulation von Cyber-Angriffen auf Industrieanlagen.

Trainings für Cyber-Sicherheit in der vernetzten Produktion

Die DGQ und das Fraunhofer IOSB haben drei Weiterbildungsformate geschaffen, welche die Teilnehmer auf die Anforderungen an die Cyber-Sicherheit in der Industrie 4.0 vorbereiten. Den Beginn macht im Juni das Seminar „Management Know-how Cyber-Sicherheit“. Die zweitägige Schulung richtet sich an die Leitungsebene und vermittelt einen allgemeinen Eindruck von den zentralen Risiken der vernetzten Produktion für das gesamte Unternehmen. Danach startet im Herbst der DGQ-Zertifikatslehrgang „Cyber-Sicherheit in der vernetzten Produktion“. In diesem viertägigen Training erwerben die Teilnehmer das erforderliche Wissen, um Gefahren durch Cyber-Angriffe zu erkennen, IT-Sicherheitslösungen umzusetzen und so die Produktion zu sichern. Für Neueinsteiger bieten DGQ und Fraunhofer IOSB flankierend eine eintä-

gige Basisschulung „Grundlagen Know-how Cyber-Sicherheit“ an. Alle Veranstaltungen finden am Fraunhofer IOSB in Karlsruhe statt. Im dortigen Lernlabor Cybersicherheit können die Teilnehmer an Demonstratoren die Cyber-Angriffe auf eine Produktionsanlage mit echten industriellen Komponenten erleben. Durch den Einsatz von originaler Industriesteuerung lernen die Teilnehmer realistische Angriffsszenarien kennen und können die Folgen anhand des Modells einer Produktionsanlage unmittelbar nachvollziehen.

Automotive-Fristen: Die Zeit drängt

In der Automotive-Branche drängt die Zeit: IATF 16949 ersetzt ISO/TS 16949 und der etablierte Auditstandard VDA 6.3 wurde mit der Ausgabe 2016 durch den Ausschuss „Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie“ (QMA) aktualisiert und optimiert. Unternehmen haben nur noch wenige Monate, um ihre Prozesse anzupassen und Mitarbeiter zu qualifizieren.

IATF 16949:2016

Zertifikate, die auf ISO/TS 16949 ausgestellt wurden, verlieren am 14. September 2018 ihre Gültigkeit. Daher sollte auch die Audit-Upgrade-Qualifikation bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein. Eine frühzeitige Re-Qualifizierung (Re-Zertifizierung) der Mitarbeiter gibt Unternehmen mehr Planungssicherheit für die Umstellung. Bei der DGQ haben 1st/2nd party Auditoren noch bis September 2018 die Möglichkeit, an der IATF 16949:2016 – Upgrade-Schulung für 1st/2nd party Auditoren im Rahmen der Re-Qualifizierung teilzunehmen. Informationen unter <https://shop.dgq.de/products/re-qualifizierung-der-1st-2nd-party-auditoren-iso-ts-16949>

Neben IATF 16949 müssen Unternehmen der Automobilindustrie auch die branchenneutralen Forderungen von DIN EN ISO 9001:2015 an QM-Systeme beachten. IATF 16949:2016 gibt knapp 70 Hinweise auf DIN EN ISO 9001:2015. Es ist daher unverzichtbar, die dortigen Anforderungen zu kennen.

Für Unternehmen, die sich gezielt auf die Anpassung ihrer Managementsysteme nach IATF 16949 vorbereiten wollen, bietet die DGQ die DGQ-PraxisWerkstatt: Gegenüberstellung ISO 9001 und IATF 16949 an. Die Durchführung als Inhouse-Veranstaltung ermöglicht es, gezielt auf die Situation in den jeweiligen Unternehmen einzugehen und die an der Anpassung Beteiligten als Team einzubinden. Informationen unter <https://shop.dgq.de/products/dgq-praxiswerkstatt-gegenueberstellung-iso-9001-und-iatf-16949>

VDA 6.3 (2016)

Für die Anwendung des VDA 6.3 (2016) wurde ein Übergangszeitraum von maximal 18 Monaten bis spätestens zum 30. Juni 2018 festgelegt. Prozess-Auditoren mit VDA 6.3 (2010)-Zertifikaten sollten ihre Kenntnisse innerhalb dieser Frist im Rahmen

der VDA 6.3 – Upgrade-Schulung: von VDA 6.3 (2010) zu VDA 6.3 (2016) erweitern. Die letzte Upgrade-Schulung bei der DGQ findet Ende Juni 2018 statt. Informationen unter: <https://shop.dgq.de/products/upgrade-prozessauditor-vda-6-3>

Unternehmen sollten die Gelegenheit nutzen, die stark nachgefragten Trainings zu IATF 16949 und VDA 6.3 (2016) zu buchen. Alle offenen Veranstaltungen führt die DGQ auch als individuelles In-house-Training durch. Aufgrund der hohen Nachfrage ist das Angebot an freien Terminen begrenzt. Weitere Informationen zu den Automotive-Trainings unter <https://shop.dgq.de/themen/weiterbildung-qm-in-der-automobilindustrie>

Neue Automotive-Seminare bei der DGQ

Die DGQ erweitert ihr Seminarangebot 2018 im Bereich Automotive um die Seminare „Formel Q – kompakt“ und „VDA 6.3 – Qualifizierung zum Prozess-Auditor für Dienstleistungen“.

Formel Q – kompakt

Kundenspezifische Forderungen der Autohersteller (OEMs) sind für die Lieferanten der Automobilindustrie von zentraler Bedeutung. Das machen auch die zahlreichen Verweise auf Kundenforderungen in der IATF 16949:2016 deutlich. Formel Q ist ein solches Regelwerksystem des Volkswagen Konzerns, das alle Anforderungen hinsichtlich Qualitäts- und Projektmanagement in der Zusammenarbeit mit den Partnern in der Lieferkette enthält. Das Ziel des Regelwerksystems ist es, einen reibungslosen Produktentstehungsprozess und eine Serienlieferung im Sinne der Kunden sicherzustellen.

Aufgrund der steigenden Nachfrage bietet die DGQ das Seminar in Kooperation mit dem VDA QMC und dem Volkswagen Bildungsinstitut GmbH an und richtet sich damit an alle Beschäftigten in der Automobilindustrie, die in den Bereichen Planung, Beschaffung, Fertigung, Logistik und Qualitätssicherung in der Lieferkette des Volkswagen Konzerns tätig sind. Weitere Informationen zum Seminar „Formel Q – kompakt“ unter https://shop.dgq.de/products/formel-q-kompakt?_ga=2.194817130.656563577.1519628656-300820919.1445491064

VDA 6.3 – Qualifizierung zum Prozess-Auditor für Dienstleistungen

Das steigende Angebot an Dienstleistungen in der Automobilentwicklung und die wachsenden Anforderungen, diese Prozesse über das Qualitätsmanagement zu analysieren und zu bewerten, machen es für interne und 2nd-party Auditoren immer wichtiger, ihr Können zu erweitern.

Für Mitarbeiter mit fundierten Kenntnissen im Qualitätsmanagement, die Dienstleistungen im Rahmen der Automobilentwicklung und -produktion auditieren, bietet die DGQ deshalb die Qualifizierung zum Prozess-Auditor für Dienstleistungen nach VDA 6.3 an.

Das dreitägige Seminar vermittelt die Grundlagen für Prozess-Auditoren nach VDA 6.3 im Bereich Dienstleistungen. Der prozessorientierte Ansatz und kundenspezifische Forderungen werden hierbei berücksichtigt. Mit Hilfe von Methoden, Risikoanalyse und Bewertungsschema lernen Prozess-Auditoren, Risiken entlang der Wertschöpfungskette zu analysieren und Potenziale zu erkennen.

Die erste Veranstaltung findet vom 7. bis 9. Mai 2018 in Frankfurt am Main statt. Weitere Informationen zum Seminar „VDA 6.3 – Qualifizierung zum Prozess-Auditor für Dienstleistungen“ unter https://shop.dgq.de/products/vda-6-3-qualifizierung-zum-prozess-auditor-fuer-dienstleistungen?_ga=2.237211463.656563577.1519628656-300820919.1445491064

Trends im Fokus: Die DGQ-PraxisWerkstatt

Gefühlt jeden Tag ein neuer Trend oder ein neuer Begriff – Design Thinking, agile Arbeitsweisen oder aktuelle QM-Methoden sind nur einige Beispiele. Sich über diese Trends zu informieren und zu erfassen, was wirklich dahintersteckt, ist jedoch nicht immer einfach. Whitepaper und Webinare geben einen Überblick, doch der Transfer in die Praxis kommt häufig zu kurz.

DGQ-PraxisWerkstätten zu aktuellen Trends

Um einen schnellen und umfassenden Einstieg zu ermöglichen, hat die DGQ ein passendes Veranstaltungsformat entwickelt.

Die DGQ-PraxisWerkstatt greift Trends und aktuelle Themenschwerpunkte auf. Sie vereint in ein- bis zweitägigen Workshops Aktualität und effiziente Wissensvermittlung mit einem hohen Praxisbezug. So können Teilnehmer Trends, Normrevisionen oder Innovationsmethoden erproben und die richtigen Impulse für ihr Unternehmen setzen. In einem intensiven Austausch entwickeln sie Lösungsansätze anhand von Beispielen aus dem Unternehmensalltag – begleitet von erfahrenen Trainerinnen und Trainern, die sich auch als Coach und Moderator verstehen. „Weiterbildung lebt von Aktualität und Schnelligkeit. Sie sollte spannend, kurzweilig und anschaulich sein“, berichtet Produktmanagerin Christina Eibert. „Mit der PraxisWerkstatt reagiert die DGQ auf die Anforderungen, die der Markt an hochwertige Weiterbildung stellt. Weitere Informationen zur DGQ-PraxisWerkstatt erhalten Interessenten online unter <https://shop.dgq.de/themen/weiterbildung-dgq-praxiswerkstatt> oder telefonisch unter (069) 954 24-333.

Neue DGQ-PraxisWerkstatt: FMEA – Harmonisierung VDA und AIAG

Zurzeit müssen viele Lieferanten ihre Produkte im Rahmen von FMEAs bewerten. Hierbei gibt es unterschiedliche Forderungen seitens der Kunden. Während die einen die FMEA gemäß der VDA-Richtlinien fordern, verlangen andere wiederum eine Bewertung gemäß des AIAG Manuals.

In der Praxis führt dies häufig zu Unklarheiten und erhöht in vielen Unternehmen die Komplexität bei der Produktentwicklung und Prozessrealisierung.

Der VDA und die AIAG entwickeln daher eine gemeinsame FMEA-Richtlinie, die es Lieferanten für den nordamerikanischen und deutschen Markt ermöglicht, einen einheitlichen FMEA-Geschäftsprozess abzubilden und diesen mit einer Reihe an Methodenwerkzeugen auszustatten. Ziel ist es, eine genaue, vollständige und robuste FMEA zu erzeugen, die alle Kundenanforderungen erfüllt. Das sind die wesentlichen zu erwartenden Änderungen:

- Sechs FMEA Schritte (statt bisher fünf beim VDA) – der Betrachtungsumfang (Scoping) kommt als erster Schritt hinzu
- Wegfall der sogenannten RPZ, dafür Aufgabenpriorität (Risikomatrix)
- Vereinheitlichtes FMEA-Formblatt
- Neue Bewertungskataloge

Seit dem 27. November 2017 liegt der Gelbband zur öffentlichen Kommentierung vor. Laut VDA sollen die Kommentare bis April 2018 geprüft und eingearbeitet werden – der finale Rotband ist mit Erscheinungsdatum Mai angekündigt.

Für Fach- und Führungskräfte aus der Automobilindustrie, die fundiertes Wissen zur FMEA besitzen, hat die DGQ eine neue DGQ-PraxisWerkstatt entwickelt. Die Teilnehmenden können sich im Rahmen dieses Workshops mit den Änderungen, die aus dieser Harmonisierung resultieren, vertraut machen.

Die neue DGQ-PraxisWerkstatt: FMEA – Harmonisierung VDA und AIAG findet erstmals am 25. Juni 2018 in Stuttgart (Ditzingen) statt. Informationen unter <https://shop.dgq.de/products/dgq-praxiswerkstatt-fmea-harmonisierung-vda-und-aiag>

Neue DGQ-PraxisWerkstatt: Agiles Arbeiten – ein Einblick in Methoden und Vorgehensweisen

Der Begriff Agilität ist in aller Munde. Unternehmen, die der wachsenden Komplexität und Schnelligkeit des Marktes und einer zunehmenden Digitalisierung gerecht werden wollen, müssen flexibel, dynamisch, anpassungsfähig agieren. Agile Methoden, wie Scrum, Kanban oder auch Design Thinking finden daher vermehrt Einzug in die Arbeitsweise von Projektgruppen und Unternehmen.

Um Mitarbeiter optimal auf den Einsatz agiler Methoden vorzubereiten, hat die DGQ die neue PraxisWerkstatt „Agiles Arbeiten – ein Einblick in Methoden und Vorgehensweisen“ entwickelt. Hier haben Teilnehmer die Möglichkeit, sich kompakt und umfassend über die zentralen Prinzipien, die Ziele und die Vorteile agiler Methoden zu informieren. Besonders im Fokus stehen praktische Übungen, die den Transfer ins Unternehmen erleichtern.

Die erste Veranstaltung findet vom 7. bis 8. Juni 2018 in Frankfurt statt. Interessenten erhalten weitere Informationen zur PraxisWerkstatt „Agiles Arbeiten – ein Einblick in Methoden und Vorgehensweisen“ online unter <https://shop.dgq.de/products/dgq-praxiswerkstatt-agiles-arbeiten-ein-ein-blick-in-methoden-und-vorgehensweisen> oder bei DGQ-Produktmanagerin Christina Eibert, Tel.: (069) 954 24-189, E-Mail: christina.eibert@dgq.de.

Neues E-Learning „Internes Audit“

Zur Bewertung und Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems und der Prozesse im Unternehmen eignen sich interne Audits. Diese „1st party Audits“ werden in der Regel von einem geschulten Mitarbeiter, dem sogenannten „internen Auditor“, durchgeführt.

Für Interessierte am Thema „Internes Audit“, die wenig oder keine Vorkenntnisse dazu haben, bietet die DGQ ab sofort ein E-Learning an. Das E-Learning ist in verschiedene Kapitel und Module unterteilt, die sich in ihrem Aufbau am chronologischen Auditprozess von der Planung über die Umsetzung bis zur Nachbereitung und Verbesserung orientieren. Die Kapitel werden bereichert durch Zusatzmaterial in Form von Experteninterviews und Dokumentvorlagen, die heruntergeladen und somit auch nach Abschluss des E-Learnings für die Durchführung eigener interner Audits genutzt werden können.

Das E-Learning steht geräteunabhängig zur Verfügung und lässt sich somit sowohl auf PC, Tablet als auch Smartphone absolvieren. Nutzer benötigen lediglich eine aktuelle Browserversion und eine stabile Internetverbindung. Es kostet einmalig 180,00 Euro (inkl. MwSt.) und steht nach Buchung 6 Monate zur Bearbeitung zur Verfügung. Eine Demoversion des gesamten ersten Kapitels steht zum Kennenlernen des E-Learnings kostenfrei zur Verfügung unter <https://shop.dgq.de/products/e-learning-internes-audit>

*Deutsche Gesellschaft für Qualität
DGQ Weiterbildung GmbH
August-Schanz-Straße 21 A
60433 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 95424 - 333
Fax: (069) 95424 - 280
www.dgq.de*

Deutsche Versicherungsakademie (DVA) GmbH

Bachelor of Insurance Management (B.A.) verzeichnet Rekordjahrgang

Der berufsbegleitende Studiengang B.A. Insurance Management startet mit einem Höchststand an Einschreibungen in sein siebtes Jahr: 160 Erstsemester streben den begehrten akademischen Branchen-Abschluss an.

"Die Rekordzahl von 160 Neuanmeldungen in diesem Jahr zeigt, dass unser Studiengang für diejenigen, die sich in der Versicherungsbranche weiterbilden möchten, sehr attraktiv ist", so Studienleiterin Prof. Dr. Gabriele Zimmermann. Gründe für diese Beliebtheit seien ihr zufolge die aktuellen Studieninhalte, hervorragende Dozenten sowie die Gelegenheit zum Networking bei überregionalen Veranstaltungen.

Bereits seit 2010 bietet die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) den Studiengang in Kooperation mit dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. und dem renommierten Institut für Versicherungswesen (IVW) der Technischen Hochschule Köln an. Neben den regionalen Vorlesungen und Seminaren werden einige Module im Rahmen von Blockwochen am IVW in Köln gelehrt.

Digital und international – neue Vorlesungen an der TH Köln

Dieses Jahr stehen erstmals Vorlesungen zu internationalen Märkten und Digitalisierung auf dem Lehrplan. Thematisiert werden beispielsweise die Geschäftsmodelle der sogenannten InsurTechs, die zunehmende Bedeutung von Data Analytics sowie Methoden zur Analyse internationaler Versicherungsmärkte.

Im Rahmen des Studienschwerpunktes Vertrieb beschäftigen sich die Studierenden mit der Digitalisierung im Direktvertrieb. Diese Studienvariante richtet sich vor allem an Mitarbeiter, die eine Fach- oder Führungsaufgabe im Vertrieb oder vertriebsnahen Bereichen anstreben. Neben einer wirtschaftswissenschaftlichen Grundausbildung und der Vertiefung von Produktkenntnissen liegt der Fokus auf Vertriebsthemen, wie beispielsweise Führung im Vertrieb, Verhandlungsführung sowie psychologische Aspekte des Konsumentenverhaltens.

Verzahnung von Theorie und Praxis – ein Garant für Erfolg

Die Besonderheit des FIBAA-akkreditierten Studiums zeigt sich in der engen Verzahnung von Praxis und Theorie: Die Teilnehmer müssen während des Studiums ihre Berufstätigkeit nicht einschränken. Die Vorlesungen finden überwiegend freitags und samstags an sechs regionalen BWV-Standorten statt. Einmal pro Semester fahren die

Teilnehmer zu Veranstaltungen nach Köln. Über einen Zugang zur digitalen Lernwelt der DVA kann außerdem zeit- und ortsunabhängig gelernt werden.

Die Dozenten sind Professoren anerkannter Hochschulen und ausgewiesene Experten aus der Praxis, was sich auch im aktuellen Teilnehmerfeedback widerspiegelt: 91% der Studierenden loben die Praxisorientierung des Studiums. Informationen unter www.versicherungs-akademie.de/bachelor

Der Arbeitnehmer von morgen: Versicherungswirtschaftliches Wissen für Seiteneinsteiger

Nach wie vor ist die Versicherungswirtschaft einer der wichtigsten Wirtschaftszweige in Deutschland. Doch laut Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V. (AGV) ist die Gesamtzahl der Mitarbeiter in den Versicherungsunternehmen in 2016 um 1,5 % auf rund 207.000 Beschäftigte gesunken.

Schon seit Jahren zeichnet sich ab, dass in der Branche künftig weniger Mitarbeiter und gleichzeitig Mitarbeiter mit anderen Kompetenzen gebraucht werden. So wird der Bedarf an Arbeitnehmern in klassischen Verwaltungsberufen abnehmen, die Nachfrage nach Fachkräften in der IT, der Produktentwicklung und der Mathematik jedoch steigen. Gefragt sind Mitarbeiter, die in der Lage sind, fachliches Know-how mit technologischem Verständnis zu verbinden.

Um Fachkräfte anzulocken und zu halten bieten Versicherer zunehmend attraktive Karriereprogramme und Förder- bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten an. Um Seiteneinsteiger aus anderen Fachgebieten auf ihr neues Arbeitsumfeld vorzubereiten, bietet die DVA spezielle Seminare an:

Hochschulabsolventen ohne versicherungswirtschaftliches Wissen erlernen die Strukturen und Zusammenhänge der Branche am besten im Versicherungswirtschaftlichen Intensivseminar.

Neue Mitarbeiter aus dem Back-Office werden im Seminar Versicherungswissen für Seiteneinsteiger vorbereitet. Einen Überblick über den Markt und die Versicherungssparten gibt das Seminar Versicherungssparten für Seiteneinsteiger.

Für neue Mitarbeiter im Außendienst bietet die Ausbildung zum Geprüften Versicherungsfachmann IHK genau die richtigen Qualifikationen. Informationen unter www.versicherungsakademie.de/seiteneinsteiger

*Deutsche Versicherungsakademie
(DVA) GmbH
Arabellastraße 29
81925 München
Tel.: (089) 455547 - 0
Fax: (089) 455547 - 710
www.versicherungsakademie.de*

Deutsches Institut für Interne Revision e.V.

60 Jahre DIIR e.V.

Das DIIR – Deutsches Institut für interne Revision e.V. ist die Kapazität für Interne Revision in Deutschland. In ihm haben sich mehr als 2.100 Führungs- und Fachkräfte aus allen Bereichen der Wirtschaft, aus Wissenschaft und Verwaltung sowie über 750 Firmen zusammengeschlossen. Das DIIR e.V. unterstützt die praktische Arbeit in den Unternehmen, entwickelt zukunftsfähige Qualitäts- und Verfahrensstandards und versteht sich, europä- und weltweit vernetzt, als Plattform und Vertretung des Berufsstandes der Internen Revision. Das DIIR e.V. feiert dieses Jahr 60-jähriges Jubiläum.

9. DIIR-Anti-Fraud-Management-Tagung 2018

15. und 16. März 2018 in Düsseldorf

Die Fachtagung für Revision, Compliance, Unternehmenssicherheit und Legal ist eine der führenden Tagungen zum Thema Fraud-Bekämpfung. Die Teilnehmenden erwarten 5 hochkarätige Grundsatzreferate und 15 Fachsitzungen zu aktuellen Themen.

Die Top-Themen:

- Erfolgreiche Zusammenarbeit von Interner Revision, Compliance, Unternehmenssicherheit, Legal und externen Fraud Experten / Austausch mit IT-Spezialisten und Amtsträgern
- Cyber Crime – IT Security – wie schützt man Kunden und sich selbst?
- Zusätzliche Prüfungs-Herausforderungen durch Internationalisierung
- FRAUD-Prevention – Frühwarnsysteme – Möglichkeiten und Grenzen (Workshop)
- Internetrecherche – Live Demo – Praxisbeispiele
- Aufdeckung und Prävention von Wirtschaftskriminalität sowie Compliance Verstößen

Ausführliche Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung unter: <http://www.diiir.de/konferenzen/9-diiir-anti-fraud-management-tagung/>

12. DIIR Tagung 2018: Interne Revision in Öffentlichen Institutionen

23. und 24. April 2018 in Berlin

Top Themen:

- Compliance in der öffentlichen Verwaltung
- Integrität in der Bundesverwaltung – brauchen wir einen umfassenderen Ansatz?

- Prüfung des Datenschutzmanagements
- Professionelle Revision – trotz begrenzter Ressourcen
- Cyber Risiken

Ausführliche Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung unter: <http://www.diiir.de/konferenzen/12-diiir-tagung-2018-interne-revision-in-oeffentlichen-institutionen/>

DIIR Digitale Tage 2018

12. und 13. Juni 2018 in Düsseldorf

Die IT-Tagung in komplett neuem Format richtet sich an Interne Revisoren aller Fachrichtungen und Branchen, aber auch Wirtschaftsprüfer und IT-Sicherheitsexperten.

Zahlreiche Experten aus namhaften Unternehmen und Praktiker werden zu den verschiedenen Themen der Digitalisierung und der IT-Prüfung referieren. Daneben ist der wissenschaftliche Aspekt besonders wichtig.

Highlights:

- Der Weg zum digitalen Unternehmen
- Die digitale Agenda – Chancen der Digitalisierung
- Transformation in die selbstorganisierte Arbeitswelt
- Die Macht der Daten
- Disruption und digitale Revolution aus Sicht der Internen Revision
- Prüfungsfelder der digitalen Transformation
- Data Science in der Revisionspraxis

Ausführliche Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung unter: <http://www.diiir.de/konferenzen/diiir-digitale-tage-2018/>

Weitere Termine

- CIA-Tagung 2018
26.-27. Juni 2018 in Frankfurt am Main
- DIIR-Forum-Kreditinstitute 2018
26.-27. November 2018
- DIIR-Jahrestagung 2018
27.-28. November 2018

Das komplette Seminar-Programm des DIIR e.V. unter: <http://www.diiir.de/akademie/>

*Deutsches Institut für Interne Revision e.V.
Theodor-Heuss-Allee 108
60486 Frankfurt
Tel.: (069) 713769 - 15
Fax. (069) 713769 - 69
www.diiir.de*

ESMT Berlin

ESMT Berlin gründet weltweit erstes Institut für Hidden Champions

Die ESMT Berlin hat am 22. November 2017 das weltweit erste Institut für Hidden Champions (HCI) feierlich eröffnet. Das HCI wird als Plattform, wissenschaftliches Drehkreuz und Denkfabrik für die Strategie der Zukunft von Hidden Champions wirken. Auf der Agenda stehen die Themen Globalisierung, Innovation und Digitalisierung. Deutschland ist der globale Spitzenreiter bei Hidden Champions. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die mindestens weltweit in den Top 3 oder Marktführer auf ihrem Kontinent sind und weniger als 5 Milliarden EUR Umsatz haben. Diese Unternehmen besitzen oftmals keinen hohen Bekanntheitsgrad, aber eine ausgesprochen starke Innovationskraft. Das HCI bringt praxisnahe Forschung, Weiterbildung und den Diskurs zwischen Hidden Champions, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen.

ESMT Berlin begrüßt bisher größten MBA-Studiengang

Die ESMT Berlin begrüßte im Januar 2018 68 Studierende aus 34 verschiedenen Ländern im aktuellen Vollzeit-MBA-Studiengang. Dies ist die größte Klasse seit Beginn des Studiengangs im Jahr 2006. 35 Prozent der Studierenden sind weiblich, das Durchschnittsalter liegt bei 30 Jahren, und die Studierenden haben im Schnitt sieben Jahre Berufserfahrung. Vier Studierende aus Ägypten, Kamerun, Kenia und Malawi erhielten Kofi Annan-Stipendien, die an herausragende Kandidaten aus Entwicklungsländern vergeben werden und die vollständigen Studiengebühren abdeckt. Das einjährige MBA-Studium fokussiert sich auf globales strategisches Management, Technologie- und Innovationsmanagement, Entrepreneurship und globales nachhaltiges Unternehmertum.

ESMT Berlin eröffnet Niederlassung in China

Die ESMT Berlin hat am 27. Oktober 2017 das ESMT Berlin China Office in Shanghai eingeweiht. Mit der Niederlassung in China baut die ESMT ihre Weiterbildungsangebote in Asien aus und bietet eine Plattform für den Dialog und die Kommunikation rund um dringende Geschäftsthemen in Asien und Europa. Mit der Niederlassung unterstützt die ESMT Unternehmen in China und Deutschland dabei, voneinander zu lernen, um Geschäftsaktivitäten auf der ganzen Welt zu verbessern.

Dabei bietet die Expertise der ESMT in den Bereichen Technologie-Management, Leadership, europäische Wettbewerbsfähigkeit und Geschäftstätigkeit in Deutschland eine wichtige Grundlage.

ESMT Berlin
Schlossplatz 1
10178 Berlin
Tel.: (030) 212 31 - 0
www.esmt.org

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Website-Relaunch

Die Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH hat ihren Webauftritt erneuert. Seit Anfang 2018 präsentiert sich das Institut in modernem, responsivem Design für eine zeitgemäße Navigation und Abrufbarkeit auf mobilen Endgeräten. Im Fokus der Neugestaltung standen darüber hinaus die leichtere Auffindbarkeit von Inhalten (durch eine datenbankbasierte Suche nach Projekten, Veranstaltungen und Publikationen) sowie die Verknüpfung mit dem neuen E-Mail-Newsletter. Für Nutzer bedeutet dies frischere Darstellungen und ein übersichtliches Informationsangebot. Website: www.f-bb.de

Dokumentation zur Tagung „Bildungsinnovationen für nicht formal Qualifizierte“

Wie kann man Weiterbildungsbeteiligung und -erfolge von Personen ohne Berufsabschluss verbessern? Wie können Weiterbildungsangebote zielgruppengerecht gestaltet werden und wie funktioniert arbeitsplatznahes, digitales und zertifikatsorientiertes Lernen in der Umsetzung? Diese Fragen standen im Mittelpunkt einer Fachtagung des f-bb, die am 9. November 2017 in Nürnberg durchgeführt wurde.

Im Fokus standen neue Lernformen, die sich bereits in Modellprojekten bewährt, aber dennoch erst in Ansätzen Eingang in die Weiterbildungskultur gefunden haben. Ziel war es aufzuzeigen, wie diese Bildungsinnovationen von der Bildungspraxis für die berufliche Weiterbildung von Personen ohne Berufsabschluss nutzbar gemacht werden können. Die Dokumentation der Veranstaltung ist auf der f-bb Homepage abrufbar (<https://www.f-bb.de/informationen/veranstaltungen/fachtagung-bildungsinnovationen-fuer-nicht-formal-qualifizierte/>); verfügbar sind alle Präsentationen und eine ausführliche Tagungsnachlese.

Die Fachtagung war mit etwa 130 Teilnehmenden gut besucht; vertreten waren vor allem Bildungsdienstleister, aber auch Agenturen für Arbeit und Jobcenter, Ministerien und andere zuständige Behörden, Personalverantwortliche sowie Fachexperten/innen. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projekts „Innovative Weiterbildungsangebote für nicht formal Qualifizierte“ (Pro-up) statt. Pro-up wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert und ist in der Förderinitiative „Innovative Ansätze zukunftsorientierter beruflicher Weiterbildung“ (InnovatWB) angesiedelt.

Studienstart für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Organisations- und Personalentwicklung (OEPE)

Am 1.10.2018 ist Studienstart für den berufsbegleitenden Masterstudiengang Organisations- und Personalentwicklung (OEPE), den das f-bb in Kooperation mit der FAU Erlangen-Nürnberg durchführt. Bewerbungen werden ab sofort angenommen, Anmeldeschluss ist der 15.6.2018. Der akkreditierte Weiterbildungsstudiengang vermittelt Kompetenzen zur Unterstützung personaler und organisationaler Veränderungsprozesse in Unternehmen und Non-Profit-Einrichtungen und schließt mit dem international anerkannten Abschluss Master of Arts ab. Anmeldemöglichkeiten und weitere Infos unter www.master-oepe.de.

Publikation: Leitfaden zu § 17a Aufenthaltsgesetz

In Kooperation der Fachstellen „Beratung und Qualifizierung“ und „Einwanderung“ sowie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde ein Leitfaden erstellt, der den im Kontext des § 17a AufenthG beteiligten Akteuren einen Überblick über die Zuständigkeiten und Schnittstellen im Verfahren nach § 17a AufenthG gibt. Die Erarbeitung des Leitfadens erfolgte in enger Abstimmung mit dem Ressortkreis, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS), des Auswärtigen Amtes (AA), der Bundesagentur für Arbeit (BA), des Bundesministeriums des Innern (BMI), der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (IntB) sowie des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG).

Der § 17a Aufenthaltsgesetz (AufenthG) ist seit dem 1. August 2015 in Kraft. Die Regelung ermöglicht ausländischen Fachkräften einen bis zu 18-monatigen Aufenthalt in Deutschland, um fachliche oder sprachliche Defizite (im Rahmen einer Qualifizierung) auszugleichen und dadurch die berufliche Anerkennung bzw. die Berufszulassung zu erreichen. Gleichzeitig bietet der § 17a AufenthG die Möglichkeit einer qualifikationsnahen Beschäftigung begleitend zu einer Qualifizierung. Im Falle einer beruflichen Anerkennung kann der Aufenthalt um weitere sechs Monate zur Suche eines Ar-

beitsplatzes verlängert werden. Die Publikation ist abrufbar unter <https://www.f-bb.de/informationen/publikationen/leitfaden-zu-17a-aufenthaltsgesetz/>

Save the Date: Bundesweiter Fachkongress „Regionales Übergangsmanagement 2018“

20. bis 21.6.2018 in Magdeburg

Wie kann rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit am Übergang Schule – Beruf gelingen? Welche Organisationsmodelle haben sich für die „Beratung aus einer Hand“ als erfolgreich erwiesen? Wie finden sich Schule und Unternehmen in Konzepten einer Jugendberufsagentur wieder? Wird das Angebot von den jungen Menschen angenommen? All diese Fragen sollen diskutiert und ein bundesweiter Erfahrungsaustausch angeregt werden.

Das Landesprogramm „Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA)“ des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt fördert seit 2015 den Aufbau und die Weiterentwicklung kommunaler Strukturen am Übergang. Von herausragender Bedeutung in RÜMSA ist die Realisierung von Beratungsangeboten im ländlichen Raum. Der Kongress bietet ein Forum für Erfahrungen aus Sachsen-Anhalt und anderen Bundesländern und greift Fragestellungen und Herausforderungen aus der praktischen Umsetzung auf.

Detaillierte Informationen zur Veranstaltung, den Übernachtungsmöglichkeiten und Anmeldemodalitäten werden rechtzeitig vor der Veranstaltung zugesandt. Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei, die Kapazitäten sind jedoch auf rund 250 Teilnehmende begrenzt. Bei Interesse ist bereits jetzt eine unverbindliche Registrierung möglich per E-Mail: henriette.freckmann@f-bb.de. Für die Teilnahme ist eine Anmeldebestätigung erforderlich.

Die Förderung des Programms RÜMSA und die Veranstaltung erfolgt aus Mitteln des ESF und aus Landesmitteln. Die Landesnetzwerkstelle wird durch das f-bb und das isw (Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung gemeinnützige GmbH) umgesetzt.

Ein Jahr Anerkennungszuschluss – Erfahrungen aus der Praxis

Seit dem 1.12.2016 haben Personen mit ausländischen Berufsabschlüssen die Möglichkeit, Unterstützung bei der Finanzierung des Berufsanerkenntnisverfahrens zu erhalten. All diejenigen, die nicht durch andere Fördermöglichkeiten wie SGB II, SGB III, Länderprogramme etc. unterstützt werden, können vom Anerkennungszuschluss profitieren. Initiiert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) wird das Projekt zur „Entwicklung und Erprobung eines Konzepts zur Förderung von Anerkennungskosten“ vom f-bb wissenschaftlich begleitet.

Nach einem Jahr Erfahrung und 1.925 Anträgen von Personen aus 118 Ländern kann ein erstes,

positives Resümee gezogen werden. Ein f-bb-Beitrag zum Thema ist abrufbar unter <https://www.f-bb.de/informationen/publikationen/ein-jahr-erkennungszuspruch-erfahrungen-aus-der-praxis/>

*Forschungsinstitut Betriebliche
Bildung (f-bb) gGmbH
Rollnerstraße 14
90408 Nürnberg
Tel.: (0911) 27779 - 0
Fax: (0911) 27779 - 50
www.f-bb.de*

Rhein-Erft Akademie GmbH

Aus eins mach zwei

Die Rhein-Erft Akademie splittet zukünftig ihr breites Bildungsangebot auf 2 Standorte auf.

Zukunft zu gestalten erfordert einen wachen Blick auf Weiterentwicklung und den Willen sich dem Wandel sowie jeglichen Herausforderungen zu stellen. Unser Arbeitsleben ändert sich beständig. Da heißt es: in Bewegung bleiben. Die Rhein-Erft Akademie hat die Zeichen der Zeit erkannt und bricht auf in neue Lernwelten.

Die gute wirtschaftliche Lage in der Chemie-Industrie bei gleichzeitigem demografischem Wandel fördert eine erhöhte Nachfrage an gut ausgebildeten Fachkräften. Das Interesse an Ausbildungsplätzen an der Rhein-Erft Akademie ist hoch, der Trend zeigt nach oben.

Im Bereich technische Berufe hat sich die Zahl der Azubis in den letzten fünf Jahren auf 55 verdoppelt, nicht anders sieht es bei den chemischen Berufen aus. Die Antwort von Geschäftsführerin Dr. Kerstin Vorberg und dem Team der Bildungsakademie lautet folgerichtig „Wachstum auf der ganzen Linie“: räumlich, personell und auch in Form eines erweiterten Angebots mit höchstem Qualitätsanspruch, das an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes orientiert ist.

Näher am Kunden, barrierefrei, größer und mit optimaler technischer Ausstattung – die Gründe für den Wegzug des Bereichs Weiterbildung der Rhein-Erft Akademie sind vielfältig und überzeugend. Etwa ab Mitte April laufen die meisten Weiterbildungsangebote in modernen Seminarräumen nur wenige Kilometer vom aktuellen Bildungszentrum entfernt. Dank der optimalen Anbindung an den Nahverkehr ein sehr kundenorientierter Schritt. Hier entsteht also das Rhein-Erft Akademie Weiterbildungszentrum. Gleichzeitig kommt der freigeordnete Raum im Chemiepark Knapsack dem Bereich Ausbildung zugute, dem Rhein-Erft Akademie Ausbildungszentrum.

Ziel ist es unter anderem Multifunktionsräume zu schaffen, die eine perfekte Umgebung für eine projektorientierte Ausbildung bieten. Das heißt? In

großzügig gestalteten Räumlichkeiten rücken Theorie und Praxis enger zusammen. Seminarräume und Labor werden eins und vereinen damit den Ort des Lernens und der Wissensvermittlung mit der Möglichkeit das Gelernte unmittelbar umzusetzen. Die Ausbildung wird intensiviert und der Praxisbezug gesteigert. So lernt beispielsweise ein zukünftiger Elektroniker für Automatisierungstechnik während des Unterrichts zunächst am PC das Programmieren einer SPS (speicherprogrammierbare Steuerung).

Anschließend testet er das erworbene Wissen im selben Multifunktionsraum an einer Anlage, die die Realität im Betrieb simuliert. Die Intention: Im geschützten Bereich üben, was im Unternehmen funktionieren muss. Mit der Erweiterung des Technikums um sechs Anlagen wird den Azubis zusätzlich noch mehr Raum und Möglichkeiten geboten, Praxis zu erleben und realitätsnah zu lernen.

Die Entscheidung sich zu vergrößern, den Bereich Weiterbildung auszulagern und am bisherigen Standort den gewonnenen Platz für die Ausbildung zu nutzen, bereitet den Boden für die Erfüllung modernster Qualitätsansprüche in Aus- und Weiterbildung – jetzt und in Zukunft.

*Rhein-Erft Akademie GmbH
Chemiepark Knapsack
Industriestraße 149
50354 Hürth
Tel.: (02233) 48 - 6405
Fax: (02233) 48 - 6041
www.rhein-erft-akademie.de*

Technische Akademie Wuppertal e.V.

Forever young - 70 Jahre TAW / Führungswechsel an der Vereinsspitze

Am 28. Mai 2018 jährt sich zum 70. Mal das Gründungsdatum des Vereins „Technische Akademie Wuppertal e.V. (TAW)“, die damit zu den ältesten Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft in der Bundesrepublik Deutschland zählt. Dies wird die Akademie zum Anlass nehmen, am 28. September 2018 im Rahmen einer feierlichen Großveranstaltung in der Historischen Stadthalle in Wuppertal unter dem Motto „forever young“ gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Freunden und Förderern der Einrichtung auf die vergangenen 70 Jahre zurückzuschauen und gleichzeitig einen Ausblick in die naheliegende Zukunft zu werfen.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wird die TAW die Gelegenheit ergreifen, sich von ihrem bisherigen Allein-Vorstand gebührend zu verabschieden. Denn nach mehr als 26 Jahren als Führungsspitze des Vereins wird Dipl.-oec. Erich Giese zum 30.

September 2018 in den Ruhestand treten. Zu seinem Amtsnachfolger wurde Dipl.-Ing. Armin Schulz berufen, der in den letzten Jahren als Geschäftsführer für die Weiterbildungsgesellschaft der Ruhr Universität Bochum verantwortlich zeichnete.

Herr Schulz beginnt seine Tätigkeit bei der TAW am 3. April 2018 und wird über einen Zeitraum von rund 6 Monaten von seinem Amtsvorgänger in die umfangreichen Dienstgeschäfte eingearbeitet. Mit den verbleibenden Geschäftsführern Dipl.-Kfm. Marco Muschietti und Dipl.-BW Torsten Fritz bildet er für die operativen Geschäftsbereiche der TAW das bewährte Führungstrio.

*Technische Akademie Wuppertal e.V.
Hubertusallee 18
42117 Wuppertal
Tel.: (0202) 7495 - 0
Fax: (0202) 7495 - 202
www.taw.de*

VDMA

Maschinenbau-Institut GmbH

Catherine John ist Geschäftsführerin der Maschinenbau-Institut GmbH

Frau Catherine John ist im November 2017 zur Maschinenbau-Institut GmbH des VDMA (Verband der Deutschen Maschinen- und Anlagenbauer e.V.) gewechselt. Gemeinsam mit Herrn Holger Breiderhoff (Finanzen) verantwortet sie die Geschäftsführung der GmbH.

Zuvor war sie bei der Deutschen Bahn AG Mitglied des erweiterten Führungskreises von DB Training. Als Leiterin einer Business Unit war sie dort verantwortlich für Qualifizierungsprogramme im Rahmen von Kunden- und Qualitätsoffensiven innerhalb und außerhalb des DB Konzerns. Mit ihrer Erfahrung und Leidenschaft für Geschäftsentwicklung im Bildungsumfeld war sie auch eine gefragte Expertin in strategischen Konzernprojekten.

Frau John (Dipl. Kfm.) hat über 20 Jahre Berufserfahrung in der Weiterbildungsbranche. Zunächst im Produktmanagement für Seminare und Tagungen, seit 1999 in Führungspositionen bei debis Systemhaus Training GmbH, T-Systems Training GmbH und DB Training. Frau John ist im Ausland geboren und aufgewachsen; spricht mehrere Sprachen, darunter Englisch und Italienisch fließend.

*Maschinenbau-Institut GmbH
Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt/M.
Tel.: (069) 6603 - 1334
Fax: (069) 6603 - 1333
www.maschinenbau-institut.de*

Impressum

Erscheinungsweise

Mit dem halbjährlich erscheinenden Newsletter informiert der Wuppertaler Kreis über aktuelle Entwicklungen aus seinen Mitgliedsinstituten. Neben einer Papierfassung, die an Freunde und Partner des Wuppertaler Kreises verteilt wird, ist der Newsletter für jeden Interessierten in elektronischer Form in den Internet-Seiten des Wuppertaler Kreises kostenlos erhältlich. Dort können auch alle früheren Ausgaben online abgerufen werden. Weiterhin kann der Newsletter auch in einem kostenlosen E-Mail-Abonnement bezogen werden.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der Beiträge sind ausschließlich die jeweiligen Weiterbildungsinstitute verantwortlich.

Die nächste Ausgabe Herbst/Winter 2018

Die nächste Ausgabe wird Anfang Oktober 2018 erscheinen. Redaktionsschluss für Nachrichten aus den Mitgliedsinstituten ist der 26. September 2018.

Herausgeber

*Wuppertaler Kreis e.V.
Bundesverband betriebliche Weiterbildung
Widdersdorfer Straße 217
50825 Köln
Tel.: (0221) 372018
info@wkr-ev.de
www.wkr-ev.de*